



BENUTZERHANDBUCH

OH24B

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch.

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© Samsung

Samsung hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung ist untersagt.

Warenzeichen, die nicht von Samsung stammen, sind Eigentum der entsprechenden Eigentümer.

Für Reparaturen an Ihrem Gerät fallen Gebühren an, wenn:

- (a) auf Ihren Wunsch ein Techniker zu Ihnen geschickt wird, aber es wird festgestellt, dass kein Defekt des Geräts vorliegt (d. h. wenn das Benutzerhandbuch nicht gelesen wurde).
- (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, aber es wird festgestellt, dass kein Defekt des Geräts vorliegt (d. h. wenn das Benutzerhandbuch nicht gelesen wurde).

Die Höhe eventuell anfallender Gebühren wird Ihnen vor dem Besuch eines Technikers mitgeteilt.

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Sicherheitshinweise	6
Sicherheitssymbole	6
Strom und Sicherheit	7
Installieren	8
Betrieb	9
Reinigung	11
Aufbewahrung	11

Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs	12
Komponenten	12
Bauteile	13
Bauteile	13
Rückseite	14
Fernbedienung	15
Vor Installieren des Produkts	17
Kippwinkel und Drehung	17
Lüftung	17
Installieren des Produkts	19
Fernbedienung (RS232C)	20
Kabelanschluss	20
Anschluss	23
Steuercodes	24

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen	32
Vorbereitungen vor dem Anschließen	32
Vor dem Anschließen der Kabel	33
Anschließen an einen PC	34
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel	34
Anschließen mit einem HDMI-Kabel	34
Anschließen an ein Videogerät	35
Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)	35
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel	35
Anschließen mit einem HDMI-Kabel	35
Anschließen an ein Audiosystem	36
Anschließen des LAN-Kabels	36
Anschluss mithilfe des WIFI&BT-Moduls	36
Ändern der Eingangsquelle	37
Quelle	37
Web Browser	38
Screen Mirroring	40
Workspace	40
SMARTVIEW+	40

Verwenden von MDC

Installieren und Deinstallieren des Programms	
MDC	41
Installieren	41
Deinstallieren	41
Verbinden mit MDC	42
Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)	42

Wdg.-Ger.-Funktion

Wdg.-Ger.	43
Anzeigen von Inhalten	43
Wenn Inhalte angezeigt werden	44
Verfügbares Menü	44
Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate	45
Zeitplan	49
Startbildschirm anpassen	50
Produkt klonen	51
ID-Einstellungen	52
Geräte-ID	52
PC-Verbindungskabel	52
Videowand	53
Videowand	53

Inhaltsverzeichnis

Horizontal x Vertical	53
Bildschirmposition	54
Format	54
Netzwerkstatus	54
Automatisch Ein/Aus	55
Autom. Ein	55
Autom. Aus	56
Feiertagsverwaltung	56
Ticker	56

Bildschirmanpassung

Hintergrundbel. / Helligkeit / Kontrast / Schärfe	57
Farbtemperatur	58
Erweiterte Einstellungen	59
Bildverbesserung	59
Farbe	59
Farbton (G/R)	59
Weißabgleich	60
Gamma	60
Kontrastverbesserung	60
Schwarzton	60
Hautton	61
Farbraumeinstellungen	61
Erweitertes Eingangssignal	61
Bewegungsbel.	61
Bildoptionen	62

Farbton	62
Digital Clean View	62
HDMI-Schwarzp.	62
Filmmodus	62
Dynam. Hintergrundbel.	62
Bildeinstellungen anwenden	63
Einstellungen der Bildgröße	64
Bildformat	64
Bildschirm anpassen	64
Zoom und Position	64
Bild zurücksetzen	65

Bildschirmanzeige

Anzeigeausrichtung	66
Ausrichtung des Bildschirmmenüs	66
Ausrichtung der Quellinhalte	66
Seitenverhältnis	66
Bildschirmschoner	67
Bildschirmschoner	67
Einbrennschutz	67

Meldungsanzeige	68
Quelleninfo	68
Keine Signalmeldung	68
MDC-Nachricht	68
Sprache	69
Bildschirmanzeige zurücksetzen	69

Netzwerk

Netzwerkstatus	70
Netzwerkeinstellungen öffnen	70
Netzwerktyp	70
Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)	71
Netzwerkeinstellungen (drahtlos)	73
WPS verwenden	75
Servernetzwerkeinstellungen	76
Mit Server verbinden	76
MagicINFO Server bestätigen	76
MagicInfo-Modus	76
Serverzugriff	76
FTP-Modus	76
Proxyserver	76
UEM-Einstellung	77

Inhaltsverzeichnis

Eingebettete Servereinstellungen	78
Embedded Server	78
Servermodus	78
Wi-Fi	78
Gerätename	78

System

Barrierefreiheit	79
Voice Guide-Einstellungen	79
Hoher Kontrast	80
Vergrößern	80
Einrichtung starten	80
Touch-Steuer.	81
Touch-Steuer.	81
Administrator-Menü sperren	81
Zeit	82
Zeit einstellen	82
NTP-Einstellungen	82
Sommerzeit	82
Einschalten verzögern	82

Wechsel der automatischen Quelle	83
Wechsel der automatischen Quelle	83
Wiederher. Primärquelle	83
Primärquelle	83
Sekundärquelle	83
Standardeingang	83
Netzsteuerung	84
Helligkeitsbegrenzung	84
Auto. Einschalten	84
Max. Energiesparen	84
Standby-Steuerung	84
Remote-Konfiguration	85
Ein-/Aus-Schalter	85
Ein/Aus und Energiesparen	86
Helligkeitsverringerung	86
Helligkeitsoptimierung	86
Programmierung für Bildschirmlampe	87
Kein Sig. Standby	87
Autom. Aussch.	87
Lüftereinstellungen	88
Lüftersteuerung	88
Lüftergeschw.-Einst.	88
Freiluftmodus	88
Externe Geräteverwaltung	89
Eingabegeräteverwaltung	89
Geräteverbindungsmanager	90
Abspielen mit	91
PIN ändern	91
Sicherheit	92
Sicherheitssperre Ein	92
Tastensperre	92
Bildschirmüberwachungssperre	92
Automatische Wiedergabe von USB sperren	93
Mobilgeräte-Anschlussperre	93
Fernverwaltung	93
Gesichertes Protokoll	93
Server-Sicherheitsstatus	93
Netzwerksperre	94
USB sperren	94
Zertifikatsverwaltung	94
Allgemein	95
Anynet+ (HDMI-CEC)	95
HDMI-Hotplug	97
Benutzerdef. Logo	97
Spielemodus	98
DICOM-Simulationsmodus	98
Regisseur-Modus	98
Adaptives Bild	98
Speicher leeren	98
System zurücksetzen	99

Inhaltsverzeichnis

Unterstützung

Software-Update	100
Jetzt aktualisieren	100
Apps	100
Samsung kontaktieren	100
AGBs & Datenschutz	101
Gerätepflege	101
Alle zurücksetzen	101

Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter	102
Testen des Geräts	102
Überprüfen von Auflösung und Frequenz	102
Überprüfen Sie folgenden Punkte.	103
F & A	107

Technische Daten

Allgemein	108
Voreingestellter Timing-Modi	110

Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)	112
Kein Produktdefekt	112
Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist	112
Andere	112
Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern	113
Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?	113
Empfohlene Präventionsmaßnahmen	113
Lizenz	114
Terminologie	115

Kapitel 01

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise dienen dazu, Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden. Bitte lesen Sie die folgenden Punkte, um die ordnungsgemäße Verwendung des Gerätes sicherzustellen.

Sicherheitssymbole

Symbol	Name	Bedeutung
	Warnung	Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Vorsicht	Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Verbot	NICHT versuchen.
	Anweisung.	Anweisungen befolgen.

VORSICHT			
GEFAHR DURCH STROMSCHLAG NICHT ÖFFNEN			
VORSICHT: UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) NICHT ÖFFNEN. ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN. ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.			
	Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist. Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Bildschirms zu berühren.		Wechselspannung: Bei einer mit diesem Symbol gekennzeichneten Nennspannung handelt es sich um eine Wechselspannung.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Gerät wichtige Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung beigelegt sind.		Gleichspannung: Bei einer mit diesem Symbol gekennzeichneten Nennspannung handelt es sich um eine Gleichspannung.
	Produkt der Klasse II: Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät einen elektrischen Erdungsanschluss (Masse) nicht benötigt. Wenn dieses Symbol auf einem Produkt mit Netzkabel nicht vorhanden ist, MUSS das Produkt über eine zuverlässige Verbindung mit der Erde (Masse) verfügen.		Vorsicht. Gebrauchsanweisung beachten: Dieses Symbol weist den Benutzer an, weitere sicherheitsrelevante Informationen der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

Strom und Sicherheit

Warnung

Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.

Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht

Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.

Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.

- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.

Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

Warnung

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.

Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Halten Sie das Gerät bei der Installation von der Wand entfernt, damit es gut belüftet ist.

— Siehe das Installationshandbuch für Außenprodukte. (<http://www.samsung.com/business>)

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran erstickeln.

Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.

Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.

Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsichtsmaßnahmen während der Installation und der Lagerung

- Installieren Sie das Produkt nach dem Öffnen der Abdeckung innerhalb 1 Stunde bei einer Luftfeuchtigkeit von 60% oder weniger. ([S. 33](#))
- Behalten Sie die voreingestellte Luftfeuchtigkeit bei, während Sie die Abdeckung öffnen oder das Gehäuse zusammenbauen (z. B. Beim Anschluss eines externen Geräts oder einer F/W-Aktualisierung).
- Bringen Sie während des Betriebs und der Lagerung des Produkts unbedingt die Abdeckung an.

Vorsicht

Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.

Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.

Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Wenn das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort installiert wird, kann die Umgebung zu einem ernsthaften Qualitätsproblem führen. Wenden Sie sich daher vor der Installation unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter.

- Orte, an denen viele Feinstäube entstehen, Orte, an denen Chemikalien verwendet werden, Orte mit zu hohen oder niedrigen Temperaturen, Orte mit viel Feuchtigkeit oder Wasser, Transportmittel wie Fahrzeuge, Flughäfen und Bahnhöfe, die lange Zeit kontinuierlich benutzt werden, und andere.

Betrieb

Warnung

Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.

Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.

Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.

Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.

Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen am Gerät. Das Gerät funktioniert durch potenzielle Überhitzung möglicherweise nicht richtig.

Versuchen Sie nicht, Ihre Finger oder Gegenstände in die Lüftungsöffnungen zu stecken.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Vorsicht

Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.

Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.

Legen Sie nach 1 Stunde der Nutzung mindestens 5 Minuten lang eine Pause ein.

Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.

Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.

Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.

Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Andernfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.

Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Andernfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.

Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

Reinigung

- Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.
- Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.

- 1** Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.
- 2** Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.
 - Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- 3** Verwenden Sie Wasser und ein trockenes Tuch, um das Schutzglas zu reinigen.
 - Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch ab.
 - Um hartnäckige Flecken zu entfernen, wischen Sie mit einem Tuch und einer kleinen Menge Reiniger auf Ethanolbasis ab.
- Entfernen Sie mit einer Bürste alle Fremdkörper aus der Ein- und Auslassöffnung.
 - Um hartnäckige Flecken zu entfernen, wischen Sie mit einem Tuch und einer kleinen Menge Reiniger auf Ethanolbasis ab.
 - Wenn Sie mit Wasser waschen, halten Sie den Druck unter 0.5 bar.
- 4** Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.
- 5** Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weiße Flecken auf dem Gerät entstehen.

- Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Kapitel 02

Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs

Komponenten

- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen der tatsächlichen Komponenten kann von den Abbildungen abweichen.
- Ein Standfuß ist nicht im Lieferumfang enthalten. Er kann separat erworben werden.



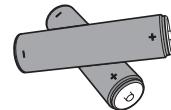
SCHNELLSTARTANLEITUNG



Netzkabel



Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



Batterien (AAA x 2)
(nicht überall verfügbar)



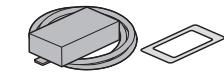
Erklärungen zur Einhaltung
gesetzlicher Vorschriften



Fernbedienung



Elektro- und Elektronik-Altgeräte

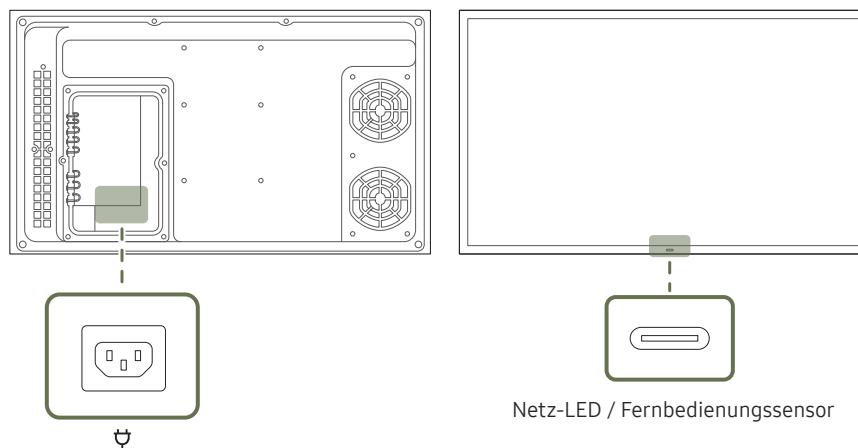


EXTERNES WiFi&BT-Modulzubehör

Bauteile

Bauteile

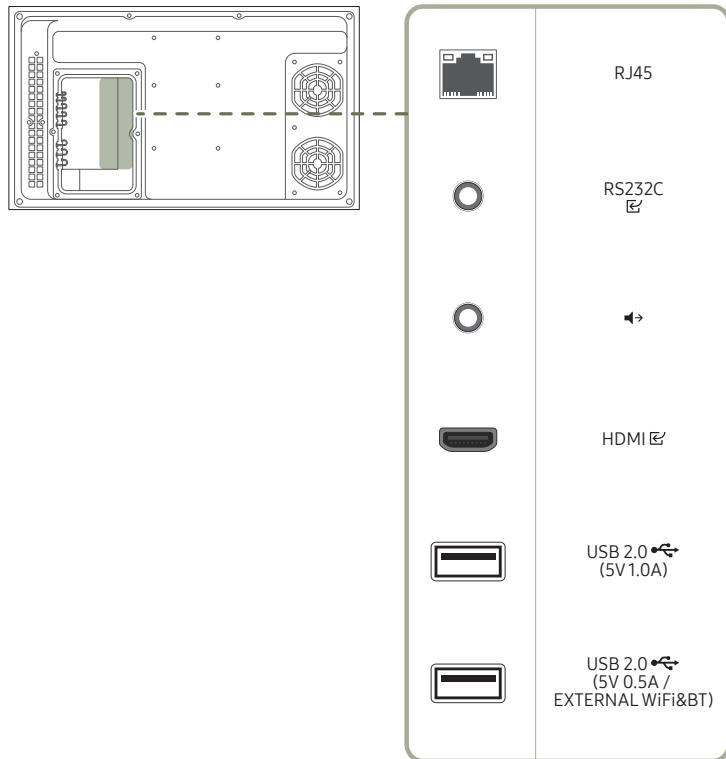
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



Bauteile	Beschreibung
Fernbedienungssensor	<p>Drücken Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung, während Sie auf den Sensor an der Vorderseite des Geräts zielen, um die entsprechende Funktion auszuführen.</p> <p>Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.</p> <p>Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30° nach rechts und links.</p> <ul style="list-style-type: none">– Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.– Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.– Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

Rückseite

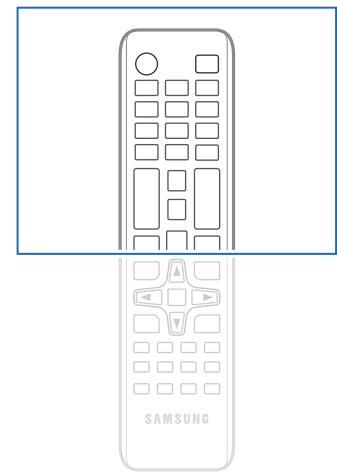
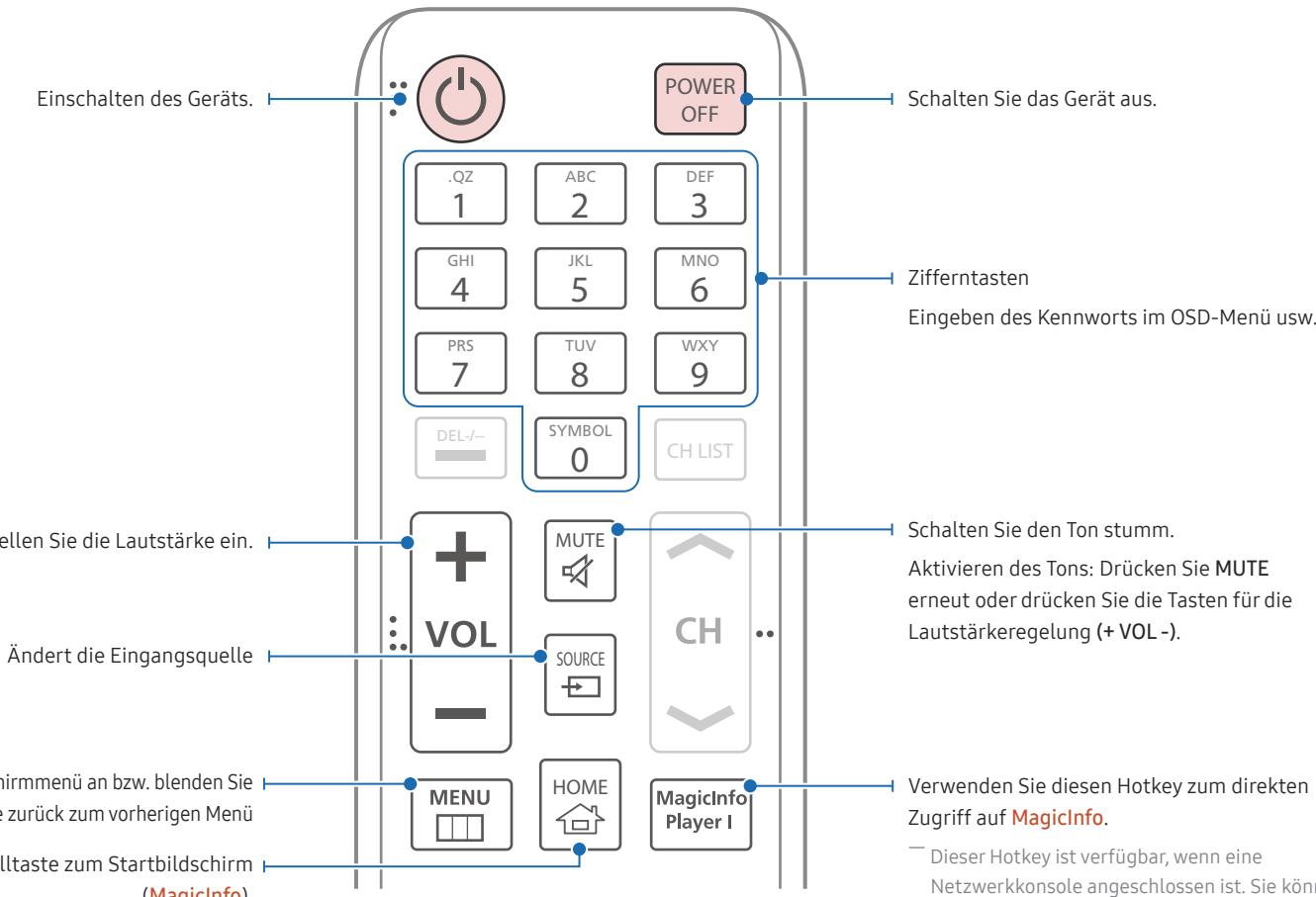
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



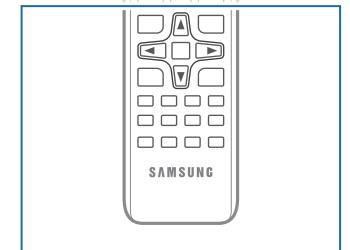
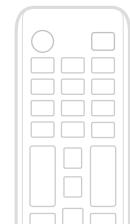
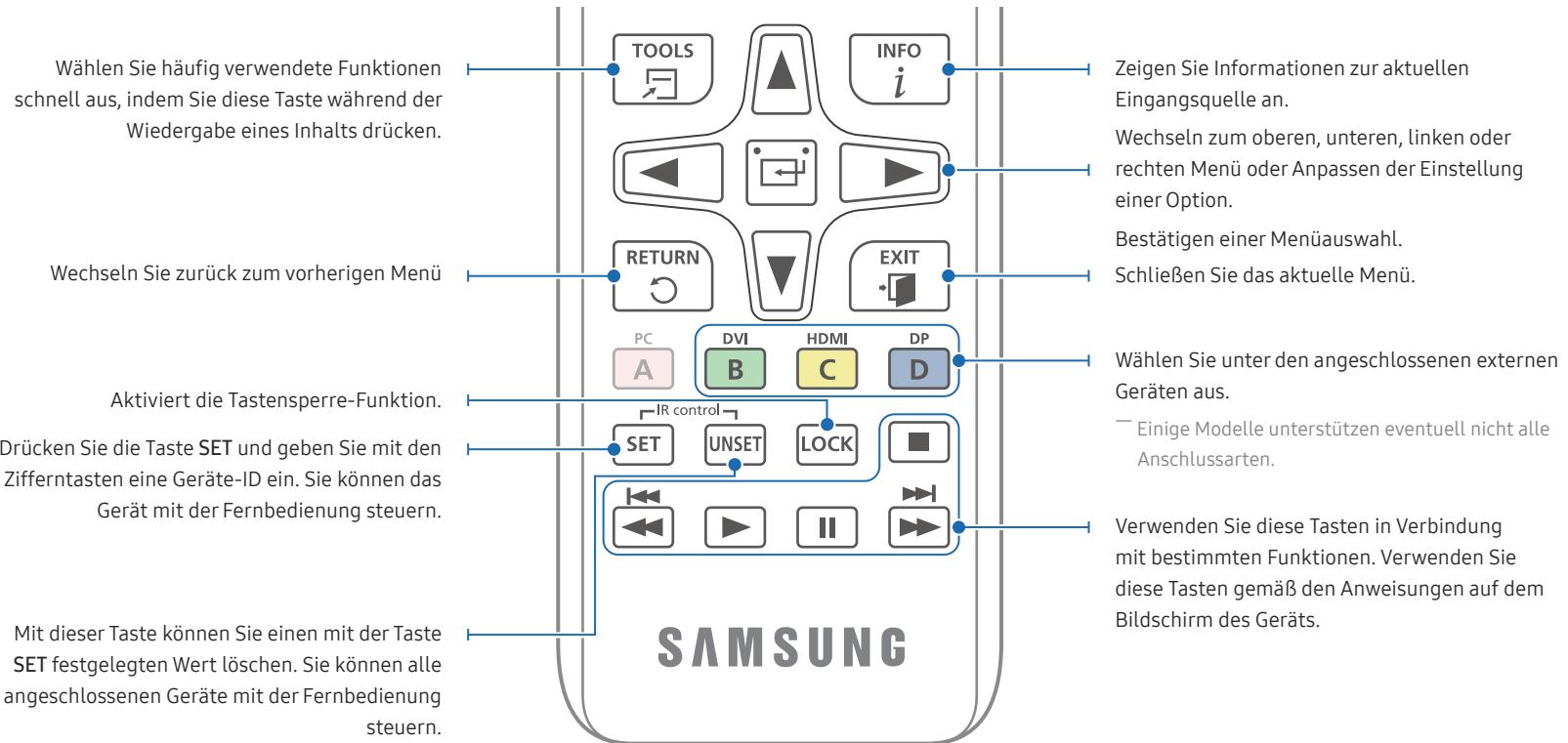
Anschluss	Beschreibung
RJ45	- LAN-Verbindungsanschluss, an den ein externes Gerät, z.B. ein Laptop angeschlossen wird, um ihn mit dem Internet zu verbinden. - Zur Verbindung mit MDC und dem Internet über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s)
RS232C	Zur Verbindung mit MDC über ein RS232C-Kabel.
Speaker icon	Gibt Ton an ein Audiogerät über ein Audiokabel aus.
HDMI	Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines HDMI- oder HDMI-DVI-Kabels.
USB 2.0 (5V 1.0A)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.
USB 2.0 (5V 0.5A / EXTERNAL WiFi&BT)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts. - Nur für das WiFi&BT-Modul und USB 2.0 /USB-Speichergerät bestimmt. - Nicht mit USB 3.0 kompatibel.

Fernbedienung

- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
- Wenn in der Abbildung unten zu einer Taste keine Beschreibung vorhanden ist, wird diese Taste vom Gerät nicht unterstützt.



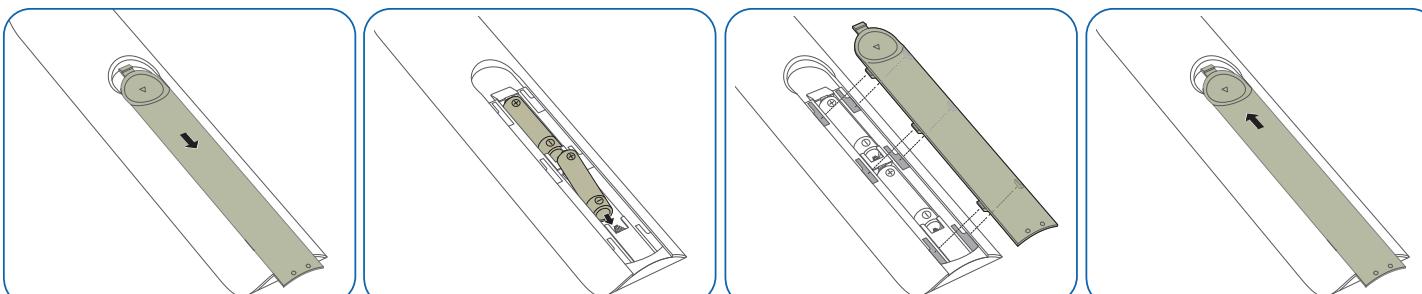
- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.



— Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

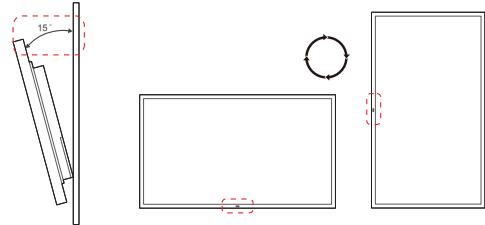
So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein (AAA x 2)

— Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.



Vor Installieren des Produkts

Siehe das Installationshandbuch für Außenprodukte.
(<http://www.samsung.com/business>)



— Verwenden Sie dieses Modell nicht, wenn es an einer Decke, einem Boden oder einem Tisch angebracht werden soll.

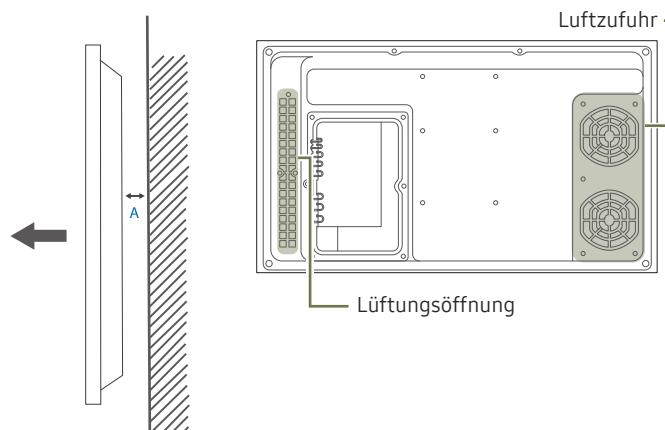
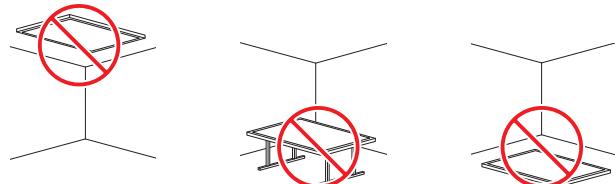


Abbildung 1.1 Ansicht von der Seite

Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.

Um eine Überhitzung des Geräts und etwaige Unfälle zu verhindern, wird die Leuchtdichte reduziert, wenn die Temperatur des Geräts aufgrund hoher Außentemperaturen oder aufgrund der Umgebung ansteigt, in der das Gerät installiert ist.

Kippwinkel und Drehung

— Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.

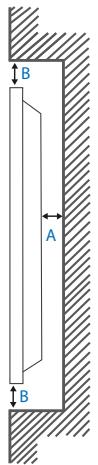
- Das Gerät kann bis zu einem Winkel von 15° gegenüber der senkrechten Wandfläche gekippt werden.
- Um das Gerät vertikal (im Hochformat) zu verwenden, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, so dass die LED nach unten weist.

Lüftung

Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 50 mm

— Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen am Gerät.



Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

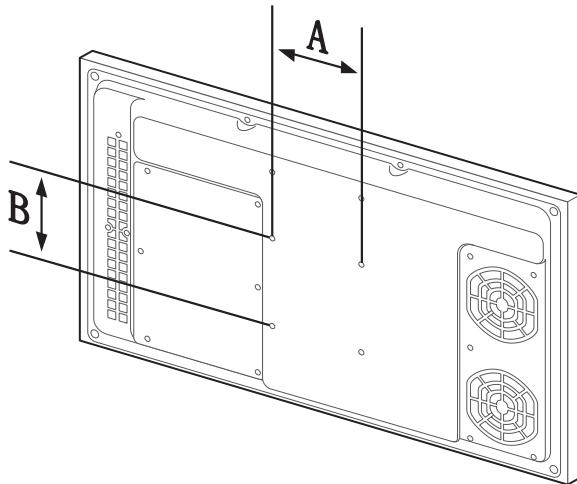
— Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienzcenter.

A Mindestens 50 mm

B Mindestens 50 mm

Abbildung 1.2 Ansicht von der Seite

Installieren des Produkts



- Verwenden Sie metrische Schrauben mit einer Länge, die die unten aufgeführte kombinierte Tiefe der Montagehalterung nicht überschreitet. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Die Schraubenlänge kann je nach der Dicke der Halterungen variieren. Verwenden Sie Schrauben, die der im Installationshandbuch angegebene Mindesttiefe der Montagelöcher entsprechen.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Samsung ist nicht für Produktschäden oder Personenverletzungen verantwortlich, die durch eine Verwendung von nicht den Standardangaben entsprechenden Schrauben verursacht werden.
- Montieren Sie das Gerät nicht mit einer Neigung von mehr als 15°.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.
- Die Montagemuster und Angaben werden in der folgenden Tabelle angezeigt.

Maßeinheit: mm

Modellname	Schraubenlochmaße (A * B) in Standardschraube mm	Menge
OH24B	100 x 100	4

— Stellen Sie sicher, dass das Produkt ausgeschaltet ist, wenn Sie die Montagehalterungen installieren. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.

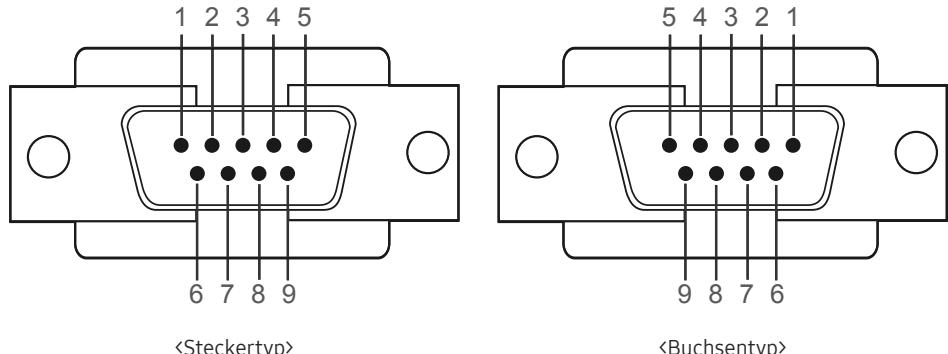
Fernbedienung (RS232C)

Kabelanschluss

RS232C-Kabel

Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Nr. 2), RxD (Nr. 3), GND (Nr. 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stopppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

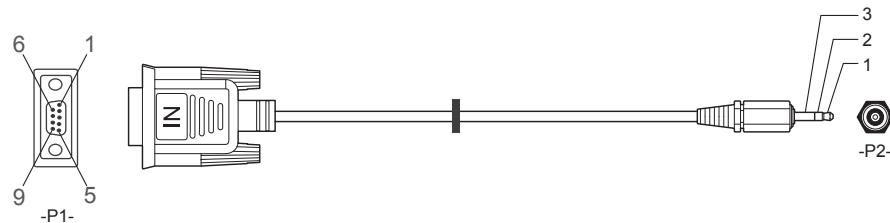
- Stiftbelegung



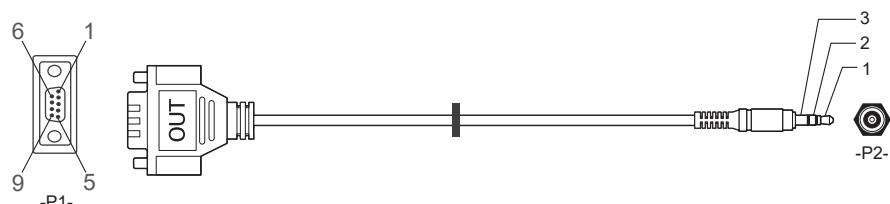
Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

- RS232C-Kabel

Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



	-P1-	-P1-	-P2-	-P2-		
Steckertyp	Rx	2	-----	1	Tx	STEREO-
	Tx	3	-----	2	Rx	STECKER
	Gnd	5	-----	3	Gnd	(3,5 ø)

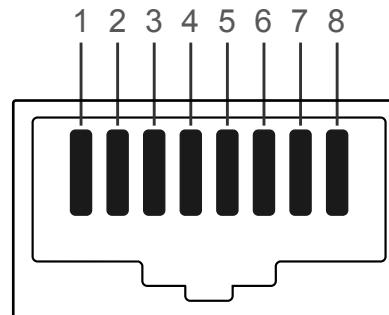


	-P1-	-P1-	-P2-	-P2-		
Buchsentyp	Rx	3	-----	1	Tx	STEREO-
	Tx	2	-----	2	Rx	STECKER
	Gnd	5	-----	3	Gnd	(3,5 ø)

— Diese Funktion kann je nach Modell unterschiedlich sein.

LAN-Kabel

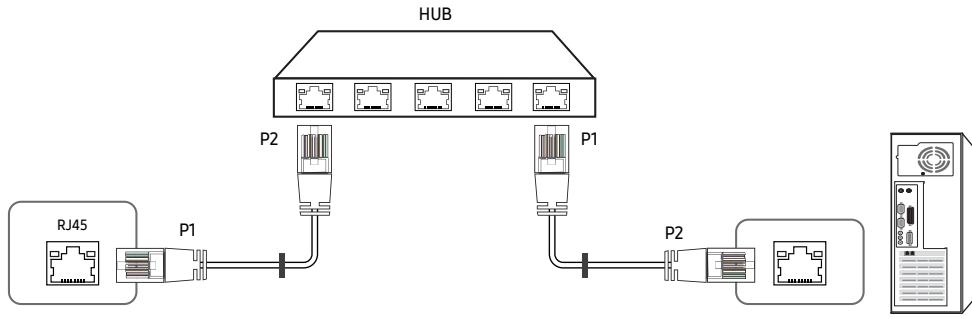
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

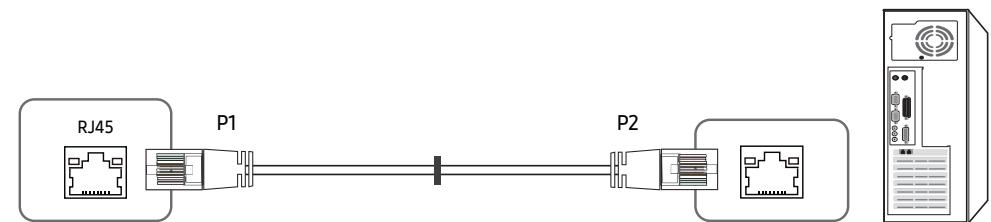
- Anschluss : RJ45

Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



Signal	P1	P2	Signal
TX+	1	<----->	1 TX+
TX-	2	<----->	2 TX-
RX+	3	<----->	3 RX+
RX-	6	<----->	6 RX-

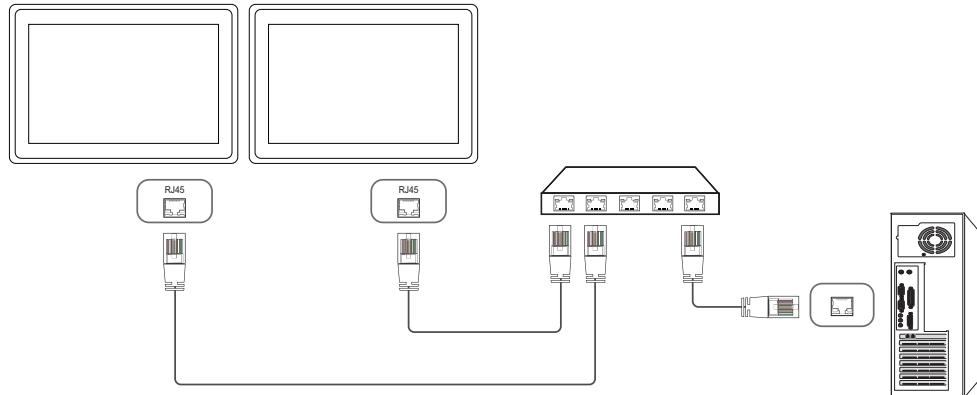
Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)



Signal	P1	P2	Signal
TX+	1	<----->	3 RX+
TX-	2	<----->	6 RX-
RX+	3	<----->	1 TX+
RX-	6	<----->	2 TX-

Anschluss

— Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen RJ45 -Anschlüsse am Gerät anschließen.



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung – Bildschirmmodus	0x18	-
5	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
6	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
7	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1
8	Videowand EIN	0x84	0~1
9	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesamte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Z. B. Strom Ein & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	
Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion
Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.

- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x11	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x11	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Lautstärke

- Funktion
Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.

- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x12	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x12	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Eingangsquelle

Funktion

Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

0x0C	Eingangsquelle
0x20	MagicInfo
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC
0x55	HDBT

— HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

— Verfügbare Eingangsquellen können je nach Modell variieren.

— MagicInfo ist nur bei Modellen mit der **MagicInfo**-Funktion verfügbar.

Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x14	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Bildschirmmodus

- Funktion

Der Anzeigemodus eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

Der Anzeigemodus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert ist.

- Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x18		0	

- Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x18		1	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x18	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x18	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion

Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"Screen Size"	

"Screen Size": Bildschirmgröße des Fernsehers/Monitors (Bereich: 0 – 255, Einheit: zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion

Videowand Dieser Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden.
Diese Steuerung ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem **Videowand** aktiviert ist.
- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	
• Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)				
Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten
0xAA	0x5C		1	"Video Wall Mode"

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

1: **Voll**

0: **Natürlich**

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
				Keine			
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
				Keine			
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Sicherheitssperre Ein

- Funktion

Zum Aktivieren/Deaktivieren der **Sicherheitssperre Ein** eines Geräts kann ein PC verwendet werden.
Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.
- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	
• Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)				
Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten
0xAA	0x5D		1	"Safety Lock"

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

1: EIN

0: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
				Keine			
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5D	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
				Keine			
0xAA	0xFF		3	'N'	0x5D	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand EIN

- Funktion
Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.

- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

- V.Wall_On: Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	Keine			
				Bestätigung			

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	Keine			
				Bestätigung			

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion
Der PC schaltet die Videowand ein bzw. aus.

- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10 × 10-Videowandmodell

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aus	0x00														
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A						
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A							
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A							
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A								

Wall_SNo: Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10 × 10-Videowandmodell : (1 ~ 100)

Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	'A'	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x89	ERR	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Kapitel 03

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

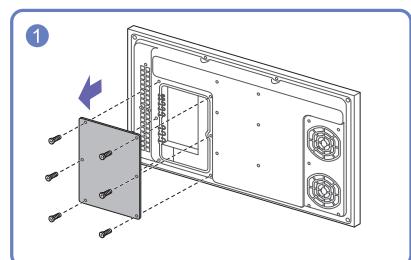
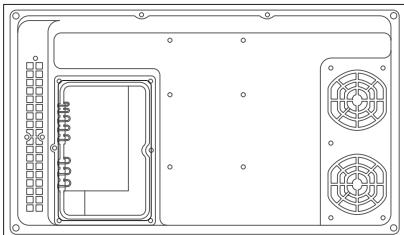
Vor dem Anschließen

Vorbereitungen vor dem Anschließen

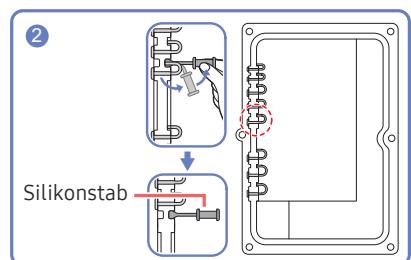
- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.
Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.
Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

Vor dem Anschließen der Kabel

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



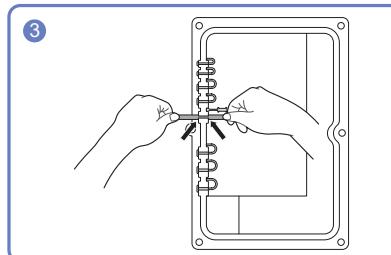
Lösen Sie die Schrauben, nehmen Sie dann die Abdeckung ab.



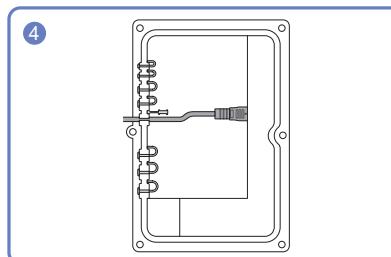
Entfernen Sie einen Silikonstab entsprechend dem Durchmesser des Kabels, das angeschlossen werden soll.

Verschiedene Öffnungsgrößen und der jeweils entsprechende Kabeldurchmesser:

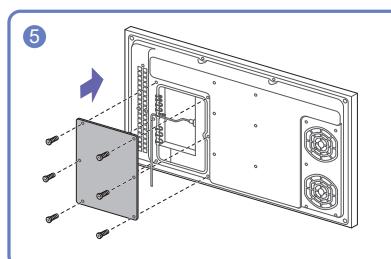
- 8 Ø Öffnung x 1: Kabel mit 8 Ø einlegen
- 7 Ø Öffnung x 1: Kabel mit 7 Ø einlegen
- 5,5 Ø Öffnung x 2 : Kabel mit 5,5 Ø einlegen
- 5 Ø Öffnung x 2: Kabel mit 5 Ø einlegen
- 3 Ø Öffnung x 2: Kabel mit 3 Ø einlegen



Legen Sie das geeignete Kabel in die Öffnung ein, aus der der Silikonstab entfernt wurde.



Das Kabel sollte wie gezeigt angeschlossen werden.



Schließen Sie die Abdeckung, ziehen Sie dann die Schrauben fest.

Achten Sie nach dem Anschließen aller Kabel darauf, dass Sie die Abdeckung schließen und die Schrauben festziehen, damit sie wasserfest ist.

Empfohlenes Drehmoment :10 - 12 kgf.cm

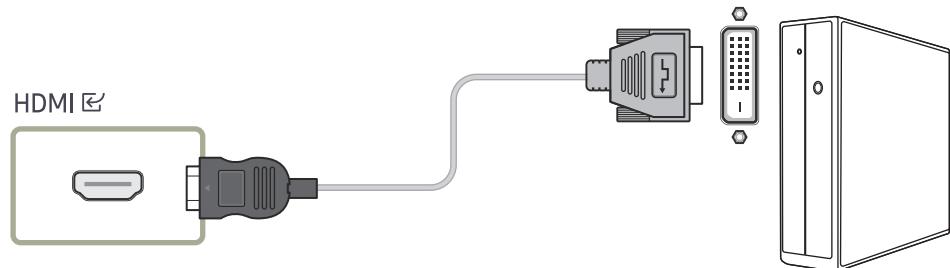
Anschließen an einen PC

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
 - Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen.
Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.
- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Anschließen mit einem HDMI-Kabel

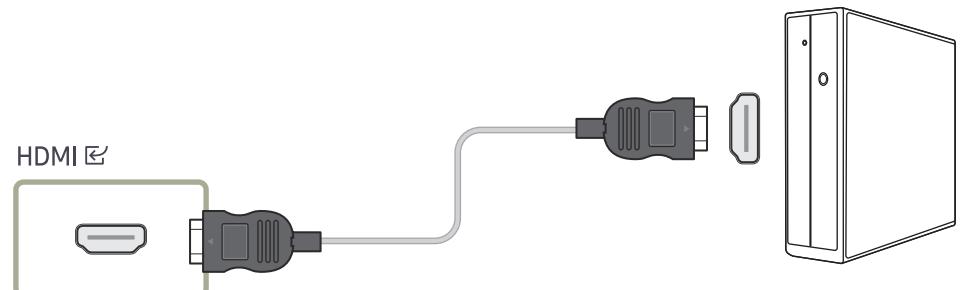
Nachdem Sie einen Computer mit einem HDMI-Kabel am Gerät angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen wie unten gezeigt konfiguriert sind, um Video vom Computer zu ermöglichen.

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
— Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
— Audio ist nicht verfügbar, wenn der DVI-Anschluss an dem Produkt mit dem HDMI-Anschluss an dem PC unter Verwendung eines DVI-HDMI-Adapters angeschlossen wird.



Anschließen mit einem HDMI-Kabel

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
— Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.
 - Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
 - Drücken Sie die Taste SOURCE auf der Fernbedienung, um die Quelle zu ändern.

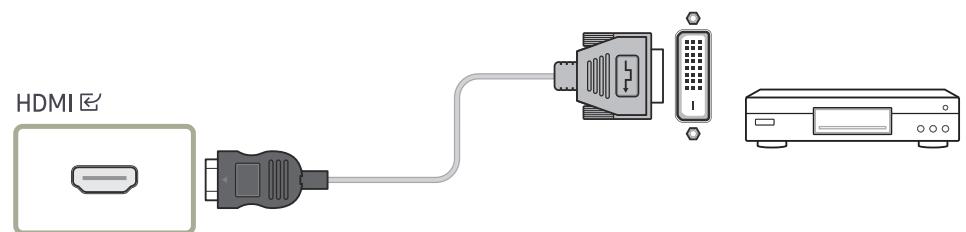
Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)

- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen.
Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.

Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

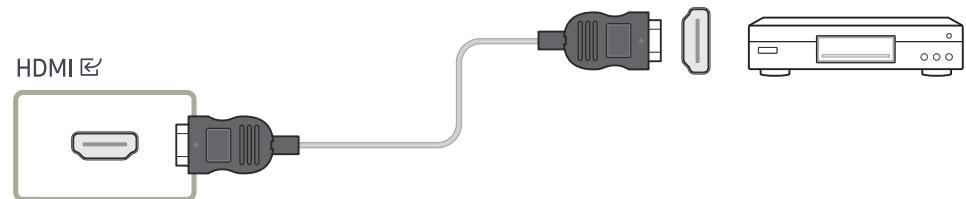
Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
- Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist.



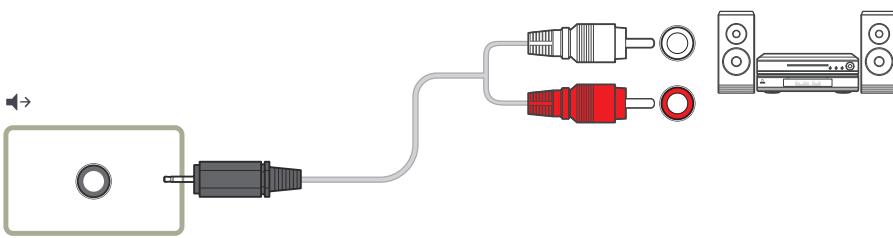
Anschließen mit einem HDMI-Kabel

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



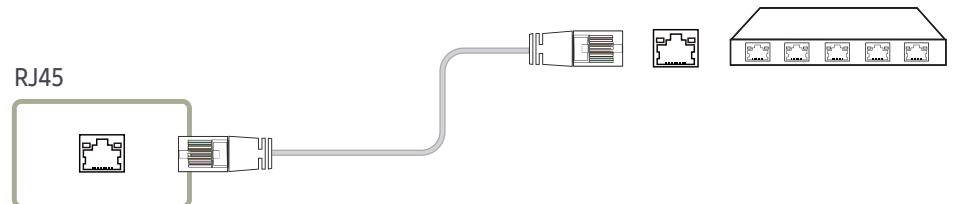
Anschließen an ein Audiosystem

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



Anschließen des LAN-Kabels

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



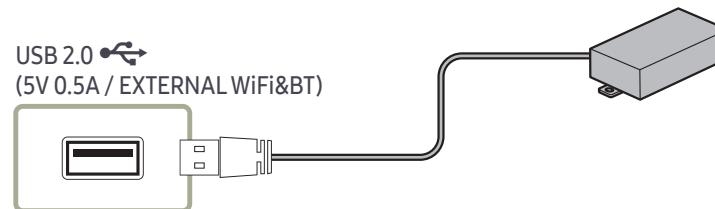
- Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s)
*Shielded Twist Pair

Anschluss mithilfe des WIFI&BT-Moduls

Verwenden Sie das beigefügte doppelseitige Klebeband, um das externe WiFi&BT-Modul anzubringen. Es empfiehlt sich, das Modul maximal 10 m vom Drahtlos-Router zu positionieren und sicherzustellen, dass es dem Router zugewandt ist.

Schließen Sie das externe WiFi&BT-Modul am USB-Anschluss an und schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.

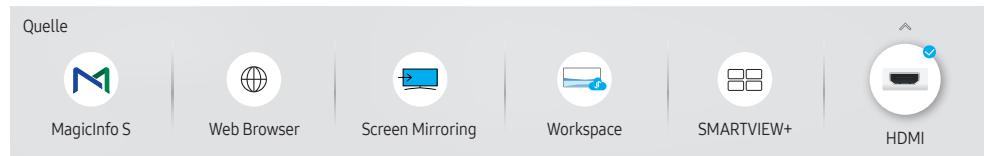
- Vergewissern Sie sich, dass es mit dem USB 2.0 ((5 V 0,5 A/External WiFi&BT))-Anschluss verbunden ist.



Ändern der Eingangsquelle

Quelle

SOURCE



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelle ermöglicht die Auswahl einer Vielzahl von externen Geräten und die Änderung ihrer Namen. Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

- Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste SOURCE drücken.
- Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

Bearb.

SOURCE → ▲ → Bearb. → ENTER ↴

Bearbeiten Sie den Namen und den Gerätetyp eines angeschlossenen externen Geräts.

- Die Liste kann die folgenden externen Geräte beinhalten. Die externen Geräte auf der Liste sind je nach der ausgewählten Quelle unterschiedlich.
HDMI / Kabelbox / Spielkonsole / PC / Blu-ray-Player
- Sie können die folgenden Quellen nicht bearbeiten.
MagicInfo S / Web Browser / Screen Mirroring / Workspace / SMARTVIEW+

Web Browser

SOURCE →  Web Browser → ENTER ↴

— Verbinden Sie das Netzwerk, um das Gerät mit dem Internet zu verbinden, ähnlich wie bei dem Zugriff auf das Internet von einem Computer aus.

Einstell.

SOURCE →  Web Browser → ▲ → Einstell. → ENTER ↴

Aktualisierungsintervall

Stellen Sie die Zeit ein, die der Webbrowser wartet, bevor er zur Startseite zurückkehrt.

- Aus / 5 Min / 10 Min / 15 Min / 30 Min

Zoom

Stellen Sie die beim Aktualisieren des Webbrowsers anzuwendende Zoomskalierung ein.

- 50% / 75% / 100% / 125% / 150% / 200% / 300%

Startseite

Stellen Sie die beim Aktualisieren des Webbrowsers anzuzeigende Website ein.

- Samsung-Anzeige / Benutzerdef.

Benutzerdef.

Geben Sie die als Startseite einzustellende URL ein.

- URL eingeben

— Nur verfügbar, wenn Startseite auf Benutzerdef. eingestellt ist.

Erweiterte Einstellungen

Allgemein

Registerkarten und Werkzeugeiste automatisch ausblenden Falls die Browser-Registerkarten, das Menü oder die Werkzeugleiste eine Zeit lang nicht verwendet werden, werden sie automatisch ausgeblendet. Bewegen Sie den Zeiger oder den Fokus zum oberen Rand des Bildschirms, um sie wieder einzublenden.

- Verwenden / Nicht verwenden

Cursor im Touch-Modus ausblenden

Cursor ausblenden, um eine Beeinträchtigung der Touch-Bedienung zu vermeiden.

- Verwenden / Nicht verwenden

Popup-Blocker

Verbessern Sie Ihr Browsererlebnis durch das Blockieren von Popup-Fenstern.

- Verwenden / Nicht verwenden

Proxyserver

Konfigurieren Sie einen Proxy-Server für den Webbrowser.

- Verwenden / Nicht verwenden

Einstellungen zurücksetzen

Ihre sämtlichen benutzerdefinierten Browsereinstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Ihr Browserverlauf wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Suchmaschine

Wenn Sie ein Stichwort in das URL/Stichwort-Eingabefeld eingeben, wird der Webbrowser die Suchergebnisseite öffnen. Wählen Sie die Suchmaschine, die Sie verwenden möchten.

- Google / Bing

Datenschutz und Sicherheit

Do Not Track	Fordern Sie Websites dazu auf, Sie nicht zu verfolgen. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden / Nicht verwenden
Verlauf löschen	Löschen Sie Ihren gesamten Browserverlauf.
JavaScript	Ermöglichen Sie allen Seiten das Ausführen von JavaScript für ein verbessertes Browsererlebnis. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden / Nicht verwenden
Browserdaten löschen	Löschen Sie alle Browserdaten wie Cookies, im Cache abgelegte Bilder und Daten. Ihr Browserverlauf wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Cookies von Drittanbietern sperren	Blockieren Sie für Websites von Drittanbietern die Möglichkeit zum Speichern und Lesen von Daten aus Cookies. Auf manchen Websites funktionieren dann möglicherweise nicht mehr alle Funktionen. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden / Nicht verwenden
Kodierung	Wählen Sie eine Kodierungsmethode für Webseiten. Die aktuelle Einstellung ist Automatisch. <ul style="list-style-type: none">• Automatisch / Manuell (Aktuell : Unicode)
Über	Zeigen Sie die aktuelle Version des Webbrowsers an.

Hinweise vor der Verwendung der Web Browser-funktion

Lesen Sie diese Informationen, bevor Sie die Web Browser-funktion verwenden.

- Herunterladen von Dateien wird nicht unterstützt.
- Die **Web Browser**-Funktion kann möglicherweise nicht auf bestimmte Websites zugreifen, einschließlich Websites, die von bestimmten Unternehmen betrieben werden.
- Das Produkt unterstützt nicht die Wiedergabe von Flash-Videos.
- E-Commerce für Online-Käufe wird nicht unterstützt.
- ActiveX wird nicht unterstützt.
- Es wird nur eine begrenzte Anzahl von Schriftarten unterstützt. Manche Symbole und Zeichen werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Die Reaktion auf Netzwerkbefehle und die resultierende Bildschirmanzeige können sich verzögern, während eine Webseite geladen wird.
- Das Laden einer Webseite kann sich möglicherweise je nach Status der beteiligten Systeme verzögern oder gar nicht erfolgen.
- Kopieren und Einfügen werden nicht unterstützt.
- Beim Verfassen einer E-Mail oder einer einfachen Nachricht sind bestimmte Funktionen zur Auswahl von Schriftgröße und Farbe möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Anzahl der speicherbaren Zugriffsprotokolle ist begrenzt.
- Die Anzahl der Fenster, die gleichzeitig geöffnet werden können, ist begrenzt.
- Die Geschwindigkeit beim Browsen im Web hängt von den Netzwerkbedingungen ab.
- Der Browserverlauf wird in der zeitlichen Reihenfolge vom neuesten zum ältesten gespeichert und die ältesten Einträge werden zuerst überschrieben.
- Je nach Typ des unterstützten Video-/Audicodecs können Sie bestimmte HTML5-Video- und Audiodateien möglicherweise nicht wiedergeben.
- Videos von Dienstleistungsanbietern für PC-optimiertes Streaming werden von unserem proprietären **Web Browser**-Browser möglicherweise nicht ordnungsgemäß wiedergegeben.

Screen Mirroring

SOURCE →  Screen Mirroring → ENTER ↴

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die PC-Einstellungen (oder die des Mobilgeräts) anzupassen und drahtlos eine Verbindung zwischen dem Produkt und dem PC (oder Mobilgerät) herzustellen.

Workspace

— Stellen Sie sicher, dass das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.

— Vergewissern Sie sich, die Verbindung mit Ihrer Tastatur und Maus herzustellen, bevor Sie diese Funktion starten.

SOURCE →  Workspace → ENTER ↴

Greifen Sie mit dieser Funktion auf den Remote-PC und Ihre Arbeitsressourcen zu.

- **Window PC**

Remote-PC: Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Ihr Produkt mit einem fernbedienten PC oder Cloud-Server zu verbinden.

Bildschirmfreigabe: Geben Sie den Bildschirm Ihres Windows-PCs für Ihr Gerät frei.

— Es werden nur PCs oder Cloud-Server unterstützt, die auf macOS/Windows 7 Pro oder höher laufen.

- **Mac**

Entfernte Anmeldung: Herstellen einer Verbindung zum Mac über die entfernte Anmeldung.

- **Samsung DeX:** Stellen Sie von Ihrem Gerät aus eine Verbindung zu Ihrem Samsung-Mobilgerät her.

- **Microsoft 365:** Mit Hilfe der Online-Versionen von Microsoft 365 können Sie mit anderen zusammenarbeiten.

- **VMware Horizon:** Ermöglicht Unternehmen, die die VMware-Infrastruktur mit einem Horizon-Konto betreiben, den Zugriff auf **VMware Horizon**.

SMARTVIEW+

SOURCE →  SMARTVIEW+ → ENTER ↴

- Mit **SMARTVIEW+** können Sie mehrere Inhaltselemente gleichzeitig anzeigen.
- Um die Funktion zu starten, wählen Sie zuerst **SMARTVIEW+** und dann mit „Inhalte auswählen“ die Inhalte aus, die hinzugefügt werden sollen. Alternativ können Sie ganz oben in **SMARTVIEW+** unter „Voreinstellungen“ eine gewünschte Kombination von Inhalten auswählen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, eine Bildschirmfreigabe für Ihr Mobilgerät durchzuführen.

Kapitel 04

Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

- Informationen zur Verwendung des Programms MDC finden Sie nach der Installation in der Hilfe. Das Programm MDC ist auf der Website erhältlich.

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC

Installieren

Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

- 1 Klicken Sie auf das MDC Unified-Installationsprogramm.
- 2 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
- 3 Klicken Sie auf „Next“, wenn der „Welcome to the InstallShield Wizard for MDC_Unified“-Bildschirm angezeigt wird.
- 4 Wählen Sie im Bildschirm „License Agreement“ „I accept the terms in the license agreement“ aus, und klicken Sie auf „Next“.
- 5 Füllen Sie im Bildschirm „Customer Information“ alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf „Next“.
- 6 Wählen Sie im Bildschirm „Destination Folder“ den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „Next“.
 - Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.
- 7 Überprüfen Sie im Bildschirm „Ready to Install the Program“, ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf „Install“.
- 8 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.
- 9 Klicken Sie im Bildschirm „InstallShield Wizard Complete“ auf „Finish“.
 - Wählen Sie „Launch MDC Unified“ aus, und klicken Sie auf „Finish“, um MDC sofort auszuführen.
- 10 Nach der Installation wird auf dem Desktop das MDC Unified-Verknüpfungssymbol erstellt.
 - Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
 - Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

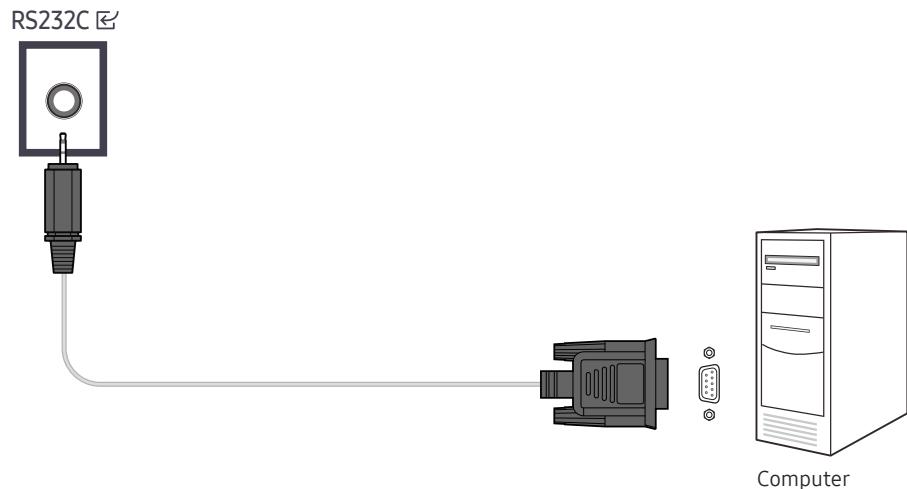
- 1 Wählen Sie im Startmenü Einstellungen > Systemsteuerung aus, und doppelklicken Sie auf Software.
- 2 Markieren Sie in der Liste MDC Unified, und klicken Sie auf Ändern/Entfernen.

Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

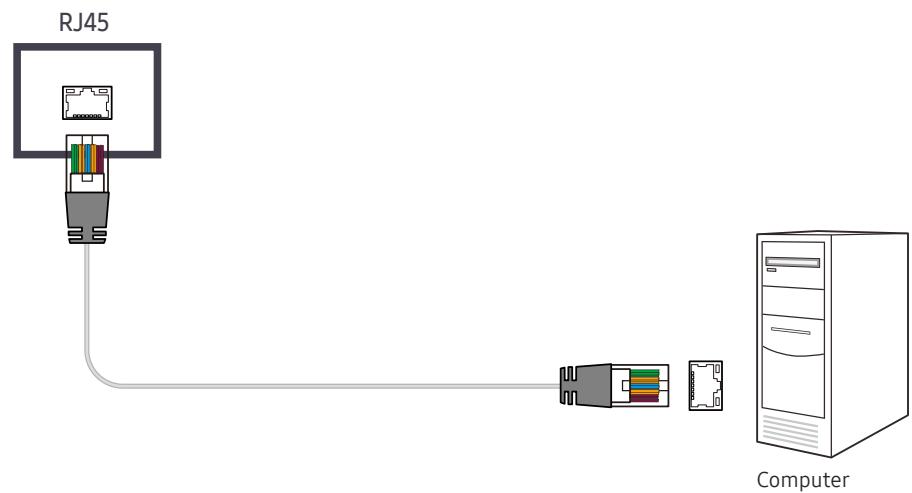
Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.

— Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Verbinden über ein gekreuztes LAN-Kabel

- Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.
- Mehrere Geräte können am RS232C \square -Anschluss des Geräts angeschlossen werden.



Kapitel 05

Wdg.-Ger.-Funktion

Kann mit der Taste **HOME** auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

Wdg.-Ger.

HOME → **Wdg.-Ger.** → ENTER

Sie können unterschiedliche Inhalte wie beispielsweise Sender mit zugewiesenen Zeitplänen, Vorlagen oder Dateien wiedergeben.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- Um das Programm **Wdg.-Ger.** zu nutzen, stellen Sie **Abspielen mit** auf **MagicInfo** in **System** ein. (MENU → **System** → **Abspielen mit** → **MagicInfo**)
- Sie müssen die **Zeit einstellen** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Nein.	Beschreibung
1	Wählen Sie zwischen internem oder externem Speicher.
2	Geben Sie Inhalte, Vorlagen und konfigurierte Programmpläne vom Server wieder. <ul style="list-style-type: none">Sie können im Wdg.-Ger.-Bildschirm sehen, ob der Server angeschlossen ist (Bestätigung). Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein Netzwerkkanal läuft, drücken Sie auf INFO auf der Fernbedienung.
1	Wählen Sie Netzwerkkanal im Bildschirm Wdg.-Ger. . Die Meldung Kein Sender wird angezeigt, wenn unter Netzwerkkanal kein Kanal registriert ist.
2	Netzwerkkanal wird ausgeführt.
3	Wiedergabe von auf dem Server gespeicherten Inhalten.
4	Wiedergabe einer im Ordner Eigene Vorlagen im internen Speicher gespeicherten Vorlage.
5	Wählen Sie einen Inhaltstyp als Suchkriterium für die gewünschte Inhaltsliste.
6	Stellen Sie verschiedene Optionen für Wdg.-Ger. ein.

Anzeigen von Inhalten

- Wählen Sie entweder den internen oder den externen Speicher. Die im gewählten Speicher gespeicherten Dateien werden angezeigt.
- Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Die Inhalte werden auf dem Bildschirm angezeigt. (Für weitere Informationen zu kompatiblen Dateiformaten siehe den Abschnitt „Mit Player kompatible Dateiformate“)

Wenn Inhalte angezeigt werden

Bedienungstasten auf der Fernbedienung

Sie können die Inhalte der Playlist wiedergeben, pausieren oder überspringen, indem Sie Tasten auf der Fernbedienung drücken.

Taste	Funktion
TOOLS	Öffnet die Menüleiste.
INFO	Zeigt die allgemeinen Informationen der Inhalte an.
▶	Geht zur nächsten Datei oder Seite.
◀	Geht zur vorherigen Datei oder Seite.
◀ / ▶ / II	Wiedergabe oder Pausieren von Diashow oder Videoinhalten.
■	Stoppt die Anzeige von Inhalten und schaltet um zum Wdg.-Ger. -Bildschirm.
◀◀	Rücklauf der Videoinhalte.
▶▶	Schneller Vorlauf der Videoinhalte.

- Wenn sich im internen Speicher oder auf dem USB-Gerät nur eine einzige Grafikdatei befindet, wird keine Diashow wiedergegeben.
- Falls der Name eines Ordners auf dem USB zu lang ist, können Sie den Ordner nicht auswählen.
- Die **Hochformat**-Option für **Inhaltsausrichtung** ist nicht für Inhalte mit einer Auflösung höher als 3840 x 2160 verfügbar.
- **Inhaltsgröße** für Videos mit einer höheren Auflösung als 3840 x 2160 unterstützt nur **Vollbildschirm**.

Verfügbares Menü

Drücken Sie während der Wiedergabe von Inhalten die **TOOLS**-Taste zum Konfigurieren von Einstellungen.

Menü	Beschreibung
W.-Liste	Anzeige einer Liste mit Inhalten, die gerade wiedergegeben werden.
Webelement-Zoom	50 / 100 / 200 / 300
Tonmodus	Passt die Audioeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an.
A. wiederh. / 1 wiederh.	Legt den Wiederholmodus fest.
Hintergrundmusik	Stellen Sie die Hintergrundmusik ein, die wiedergegeben wird, wenn Inhalte angezeigt werden.
Zurücksetzen	Setzen Sie die Hintergrundmusik zurück.
Pause	Pausieren Sie die Hintergrundmusik.
Zurück	Geben Sie die vorherige Hintergrundmusik auf der Liste wieder.
Weiter	Geben Sie die nächste Hintergrundmusik auf der Liste wieder.
— Zurücksetzen, Pause, Zurück, Weiter erscheinen nur, wenn die Hintergrundmusik eingestellt ist.	
— Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.	

Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate

- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT32 und NTFS.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
 - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2013

— Klicken Sie für USB-**Int. Speicher**-Dateitransfer auf **Optionen** → **Senden**.

- Speicherort der Vorlagendateien
 - Transfer **Int. Speicher** → USB: USB → im Ordner MagicinfoSlide
 - Transfer USB → **Int. Speicher: Int. Speicher** → im Ordner Eigene Vorlagen
- Speicherort von anderen Dateien (keine Vorlagen)
 - Transfer **Int. Speicher** → USB: USB → im Ordner MagicinfoSlide
 - Transfer USB → **Int. Speicher**: Im Stammordner

Netzwerkprogramm in mehreren Frames

Wiedergabeeinschränkungen

- 1 bis 3 FHD-Videodateien oder nur eine UHD-Videodatei und eine FHD-Videodatei können gleichzeitig abgespielt werden. Im Hochformat-Wiedergabemodus können 3 FHD-Videodateien oder nur eine UHD-Videodatei gleichzeitig abgespielt werden.
- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD (*.LFD)-Dateien werden nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer höheren Auflösung als 3840 x 2160 werden nicht unterstützt.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk BGM → lokale BGM → vom Nutzer ausgewähltes Video-Dokument im Hauptgestell
 - Netzwerk-Hintergrundmusik Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans konfiguriert werden.
 - Lokale Hintergrundmusik: Einstellungen für die lokale Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste **TOOLS** während der **Wdg.-Ger.**-Wiedergabe angezeigt werden.
 - Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans konfiguriert werden.

Vorlagendateien(*.LFD)

Einschränkungen

- Prüfen Sie, dass die Ordner **Contents** und **Schedules** auf dem USB-Speichergerät veröffentlicht sind.
 - Ein richtig veröffentlichter Inhalt erscheint als Published Content  auf dem USB-Gerät.
 - Beim Kopieren von Inhalt, den Sie auf einem USB-Gerät veröffentlicht haben (Published Content ) in den **Int. Speicher** erscheint der Inhalt nur in **Int. Speicher** als Published Content . Die Ordner **Contents** und **Schedules** sind unter **Int. Speicher** nicht sichtbar.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (**Video**) können wiedergegeben werden.
- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- Stellen Sie bei der gleichzeitigen Wiedergabe von mehr als einer Videodatei sicher, dass sich die Anzeigebereiche nicht überschneiden.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk BGM → lokale BGM → vom Nutzer ausgewähltes Video-Dokument im Hauptgestell

Videocodecs

Dateiformat	Container	Videocodecs	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbit/s)	Audio-Codecs
*.avi	AVI	H.264 BP/MP/HP	3840 x 2160	120	60	Dolby Digital
*.mkv		HEVC (H.265 - Main, Main10)			100	LPCM
*.asf		Motion JPEG			80	ADPCM(IMA, MS)
*.wmv		MVC		60	20	AAC
*.mp4		MPEG4 SP/ASP			HE-AAC	
*.mov		Window Media Video v9 (VC1)			WMA	
*.3gp		MPEG2			Dolby Digital+	
*.vro		MPEG1			MPEG(MP3)	
*.mpg		Microsoft MPEG-4 v1, v2, v3			AC-4	
*.mpeg		Window Media Video v7(WMV1), v8(WMV2)			G.711(A-Law, μ-Law)	
*.ts	TS	H 263 Sorenson	3840 x 2160	30	OPUS	
*.tp		VP6				
*.trp		AV1				
*.flv						
*.vob						
*.svi	WebM	VP8	1920 x 1080	60	20	Vorbis
*.m2ts		VP9 (Profile 0, profile 2 supported)	3840 x 2160	60	80	
*.mts		AV1		120	80	
*.rmvb	RMVB	RV8/9/10 (RV30/40)	1920 x 1080	60	20	RealAudio 6

Weitere Einschränkungen

- Bei Problemen mit dem Inhalt funktionieren die Codecs möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn der Inhalt eines Videos oder der Container fehlerhaft sind, wird das Video nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht wiedergegeben.
- Die Ton- oder Bildausgabe funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Standard-Bitrate/-Framerate über den für das Fernsehgerät zulässigen Werten liegen.
- Wenn die Indextabelle einen Fehler aufweist, kann die Suchfunktion (Sprung) nicht funktionieren.
- Wenn Sie Videos über die Netzwerkverbindung anzeigen, wird das Videobild aufgrund der Datenübertragungsgeschwindigkeit möglicherweise nicht ohne Unterbrechungen angezeigt.
- Manche USB-Geräte/Digitalkameras sind mit diesem Fernsehgerät möglicherweise nicht kompatibel.
- Der HEVC-Codec ist nur in MKV-/MP4-/TS-Containern verfügbar.
- Der MVC-Codec wird teilweise unterstützt.

Videodecoder

- H.264 UHD wird bis Level 5.1 unterstützt und H.264 FHD wird bis Level 4.1 unterstützt. (FMO/ASO/RS wird vom Fernsehgerät nicht unterstützt)
- HEVC UHD wird bis Level 5.1 unterstützt und HEVC FHD wird bis Level 4.1 unterstützt.
- HEVC 8K wird bis Level 6.1 unterstützt.
- VC1 AP L4 wird nicht unterstützt.
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Wenn nur eine Videodatei wiedergegeben wird, wird der Seamless-Modus unter den folgenden Bedingungen nicht unterstützt:
 - Inkompatabler Codec (MVC, VP3, MJPEG) ↔ Inkompatabler Codec
 - Inkompatabler Codec ↔ Kompatibler Codec
 - Die Auflösung unterscheidet sich von der des Monitors
 - Die Frequenz unterscheidet sich von der des Monitors

Audiodecoder

- WMA wird bis maximal 10 Pro 5.1-Kanäle unterstützt, M2-Profile
- WMA1, WMA Lossless / Voice werden nicht unterstützt.
- QCELP und AMR NB/WB werden nicht unterstützt.
- Vorbis unterstützt maximal 5.1 Kanäle.
- Dolby Digital Plus unterstützt maximal 5.1 Kanäle.
- Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 8, 11,025, 12, 16, 22,05, 24, 32, 44,1 und 48 kHz und sind je nach Codec unterschiedlich.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: JPEG, PNG, BMP
 - 32-Bit-, 24-Bit- und 8-Bit-BMP-Dateien werden unterstützt.
- Unterstützte maximale Auflösung: 7680 x 4320 (JPEG), 4096 x 4096 (PNG, BMP)
 - Beim Abspielen von 10 Dateien in einer LFD-Datei - 5120 x 5120
- Unterstützte maximale Dateigröße: 20MB
- Unterstützter **Diashow-Effekt:** 9 Effekte
 - (Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen, Zufall)

Power Point

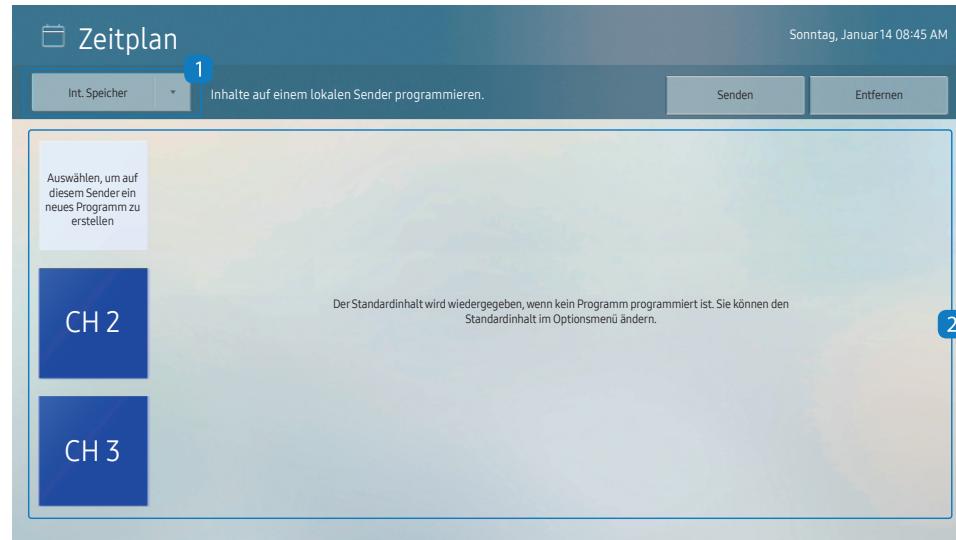
PDF

WORD

<ul style="list-style-type: none">• Kompatible Textdateiformate:<ul style="list-style-type: none">– Erweiterung : ppt, pptsx– Version : Office 97 ~ Office 2013• Nicht unterstützte Funktionen<ul style="list-style-type: none">– Animationseffekt– 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)– Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)– Word Art– Ausrichten<ul style="list-style-type: none">Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.– Office 2007<ul style="list-style-type: none">SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.– Einfügen von Objekten– Zeichen halber Breite– Zeichenabstand– Diagramme– Vertikaler Text<ul style="list-style-type: none">Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.– Foliennotizen und Handzettel	<ul style="list-style-type: none">• Kompatible Textdateiformate:<ul style="list-style-type: none">– Erweiterung : pdf• Nicht unterstützte Funktionen<ul style="list-style-type: none">– Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.– Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.– Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.– 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.– Einige Zeichen werden nicht unterstützt<ul style="list-style-type: none">(Sonderzeichen sind möglicherweise unleserlich).	<ul style="list-style-type: none">• Kompatible Textdateiformate:<ul style="list-style-type: none">– Erweiterung : .doc, .docx– Version : Office 97 ~ Office 2013• Nicht unterstützte Funktionen<ul style="list-style-type: none">– Seitenhintergrundeffekt– Einige Absatzstile– Word Art– Ausrichten<ul style="list-style-type: none">Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.– 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)– Office 2007<ul style="list-style-type: none">SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.– Diagramme– Zeichen halber Breite– Zeichenabstand– Vertikaler Text<ul style="list-style-type: none">Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.– Foliennotizen und Handzettel
--	---	---

Zeitplan

HOME → Zeitplan → ENTER



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können den von einem ausgewählten Speichergerät importierten Zeitplan überprüfen.

Nein.	Beschreibung
1	Wählen Sie den Speicherort des Zeitplans aus.
2	Erstellen/Bearbeiten/Löschen/Anzeigen des Zeitplans der Wiedergabe von Inhalten.

Startbildschirm anpassen

HOME  → Startbildschirm anpassen → ENTER 



Geben Sie Ihre 6-stellige PIN ein. Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN.

Wählen Sie ein Element aus, das im Custom Home-Modus laufen soll. Drücken Sie die Home-Taste, um zu diesem Bildschirm zurückzukehren.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Produkt klonen

HOME  → Produkt klonen → ENTER 

MENÜ



Produkt klonen

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Exportieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium. Sie können auch Einstellungen von einem externen Speichermedium importieren.

Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

Wenn auf dem externen Speichermedium keine Dateikopie gefunden wird

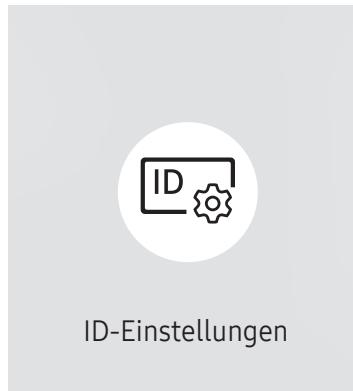
- 1 Schließen Sie das externe Speichermedium an und führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.
- 2 Die Meldung **Auf dem externen Speichergerät wurde keine Klondatei gefunden. Geräteneinstellungen auf das externe Speichergerät exportieren?** wird angezeigt.
- 3 **Exportieren** zum Exportieren der Einstellungen auswählen.

Wenn auf dem externen Speichermedium eine Dateikopie gefunden wird

- 1 Schließen Sie das externe Speichermedium an und führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.
- 2 Die Meldung **Klondatei nicht gefunden. Wählen Sie eine Option aus.** wird angezeigt.
Führen Sie die Funktion **Vom externen Speicher importieren** oder **Auf externen Speicher exportieren** aus.
 - **Vom externen Speicher importieren:** Kopieren Sie die auf dem externen Speichermedium gespeicherten Einstellungen auf das Gerät.
 - Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.
 - **Auf externen Speicher exportieren:** Kopieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium.

ID-Einstellungen

HOME  → ID-Einstellungen → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Geräte-ID

Legen Sie eine eindeutige Nummer für jedes Produkt fest. (Bereich: 0~225)

- Drücken Sie die Taste / , um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann .
- Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

PC-Verbindungskabel

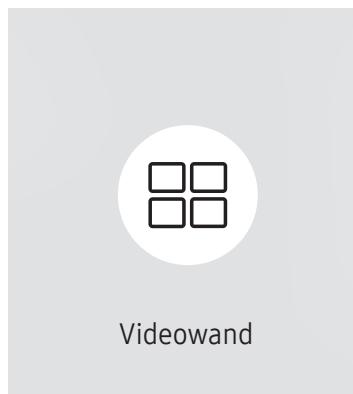
Wählen Sie den Kabeltyp, um die Anzeige mit einem PC zu verbinden.

- **RS232C-Kabel**
Kommunikation mit MDC über das RS232C-Kabel
- **RJ-45 (LAN)/Wi-Fi-Netzwerk oder RJ45(LAN)-Kabel**
Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel oder WLAN.

— Die verfügbaren Funktionen können je nach Modell unterschiedlich sein.

Videowand

HOME  → Videowand → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildausschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Videowand

Sie können die **Videowand** aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand **Ein**, um sie anzurufen.

- **Aus / Ein**

Horizontal x Vertical

Mit dieser Funktion wird ein Videowanddisplay auf der Grundlage einer Videowandmatrixkonfiguration geteilt.

Geben Sie die Videowandmatrix ein.

Das Videowanddisplay wird entsprechend der Matrixkonfiguration geteilt. Die Anzahl von vertikalen oder horizontalen Displaygeräten kann im Bereich von 1 bis 15 eingegeben werden.

— Ein Videowanddisplay kann in maximal 225 Bildschirme aufgeteilt werden.

— Die Option **Horizontal x Vertical** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Bildschirmposition

Um geteilte Bildschirme neu anzurichten, stellen Sie mit der Funktion **Bildschirmposition** die Nummer für jedes Gerät in der Matrix ein.

Die Auswahl von **Bildschirmposition** zeigt die Videowandmatrix entsprechend den zugeordneten Nummern für die Geräte an, die die Videowand bilden.

Um Geräte neu anzurichten, bewegen Sie ein Gerät mit den Richtungstasten auf der Fernbedienung an eine andere Nummer. Drücken Sie die Taste .

- Mit **Bildschirmposition** können Sie den Bildschirm in maximal 225 Ansichten (15 x 15) teilen.
- Die Option **Bildschirmposition** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.
- Um die Funktion verwenden zu können, achten Sie darauf, dass **Horizontal x Vertical** konfiguriert ist.

Format

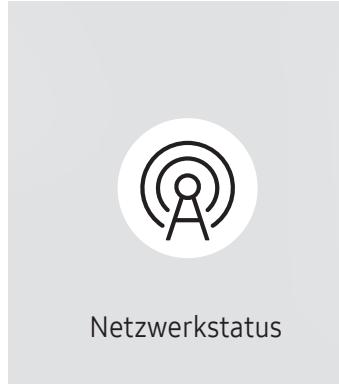
Sie können wählen, wie Bilder im Videowanddisplay angezeigt werden sollen.

- **Vollbild**: Vollbildanzeige der Bilder ohne Rand.
- **Natürlich**: Anzeige der Bilder mit ursprünglichem Seitenverhältnis ohne Formatvergrößerung oder -verkleinerung.

— Die Option **Format** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Netzwerkstatus

HOME  → **Netzwerkstatus** → ENTER 

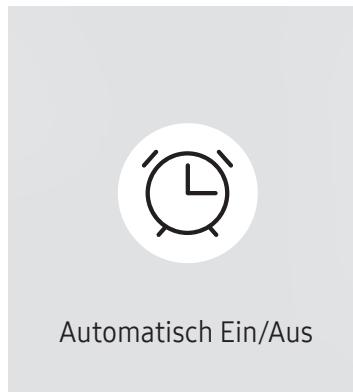


— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

Automatisch Ein/Aus

HOME  → Automatisch Ein/Aus → ENTER 



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

— Sie müssen die **Zeit einstellen** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Autom. Ein

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Autom. Ein: Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen.

(**Autom. Ein 1 ~ Autom. Ein 7**)

— Obwohl mit **Autom. Ein** für **MagicInfo**-Modus optional der interne Speicher oder der USB Speicher verwendet werden kann, wird die Verwendung eines internen Speichers empfohlen.

— Der korrekte Betrieb der **Autom. Ein**-Funktion kann nicht garantiert werden, falls sie mit einem batteriebetriebenen USB-Gerät verwendet wird, dessen Erkennung länger dauern könnte.

- **Einstell.:** Wählen Sie **Nicht verwenden**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich **Autom. Ein** das Gerät einschalten soll.
 - Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit:** Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
- **Lautstärke** (Bei Modellen mit integrierten Lautsprechern): Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-oben- und Nach-unten-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- **Quelle:** Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
- **Inhalt** (wenn **Quelle** auf **Intern/USB** für **MagicInfo**-Modus eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät oder im internen Speicher eine Datei (z. B. eine Musik-, Foto- oder Videodatei) aus, die direkt nach dem Einschalten des Geräts wiedergegeben werden soll.

Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer ein (**Autom. Aus**), indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (**Autom. Aus 1 ~ Autom. Aus 7**)

- **Einstell.:** Wählen Sie **Nicht verwenden**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich das Gerät ausschalten soll (**Autom. Aus**).
 - Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit:** Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

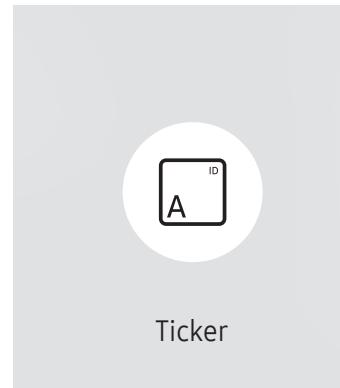
Feiertagsverwaltung

Sie können den Timer in einem als Feiertage definierten Zeitraum deaktivieren.

- **Feiertag hinzufügen:** Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten.
Wählen Sie mithilfe der Tasten **▲/▼** das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Fertig**.
Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
 - **Startdatum:** Legt das Startdatum der freien Tage fest.
 - **Enddatum:** Legt das Enddatum der freien Tage fest.
- **Entfernen:** Löschen ausgewählter Elemente aus der Liste der Feiertage.
- **Bearb.:** Wählen Sie einen Feiertag und ändern Sie das Datum.
- **Angewendeten Timer festlegen:** Legen Sie fest, dass **Autom. Ein** und **Autom. Aus** an Feiertagen nicht aktiviert werden.
 - Drücken Sie **☒**, um die **Autom. Ein**- und **Autom. Aus**-Einstellungen auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
 - Die ausgewählten **Autom. Ein** und **Autom. Aus** werden nicht mehr aktiviert.

Ticker

HOME → **Ticker** → ENTER



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

- Sie müssen die **Zeit einstellen** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.
- **Aus / Ein:** Stellen Sie ein, ob **Ticker** verwendet wird oder nicht.
 - **Meldung:** Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
 - **Zeit:** Legen Sie **Startzeit** und **Endzeit** für die Anzeige der **Meldung** fest.
 - **Schriftartoption:** Geben Sie die Schriftart und Schriftfarbe für die Meldung ein.
 - **Position:** Wählen Sie eine Position für die Anzeige einer **Meldung** aus.
 - **Blättern:** Schalten Sie die Scroll-Effekte von **Ticker** ein oder aus. Geben Sie die **Scroll-Richtung** und **Geschwindigkeit** der Meldung ein.
 - **Vorschau:** Zeigen Sie eine Vorschau Ihrer **Ticker** -Einstellungen an.

Kapitel 06

Bildschirmanpassung

Zum Konfigurieren der Einstellungen für **Bild** (**Hintergrundbel.**, **Farbton** usw.).

Das Layout der Optionen im Menü **Bild** ist geräteabhängig.

Hintergrundbel. / Helligkeit / Kontrast / Schärfe

MENU  → **Bild** → ENTER 



Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität.

- Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.
- Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch.

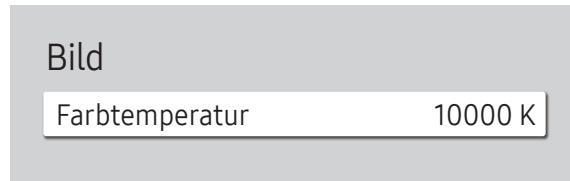
— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbtemperatur

Stellen Sie die Farbtemperatur ein. Der Wert und die Temperatur erhöhen sich simultan, damit der blaue Farbanteil steigt.
(Bereich: 2800K-16000K)

— Verfügbar, wenn **Farbton** aktiviert (**Aus**) ist.

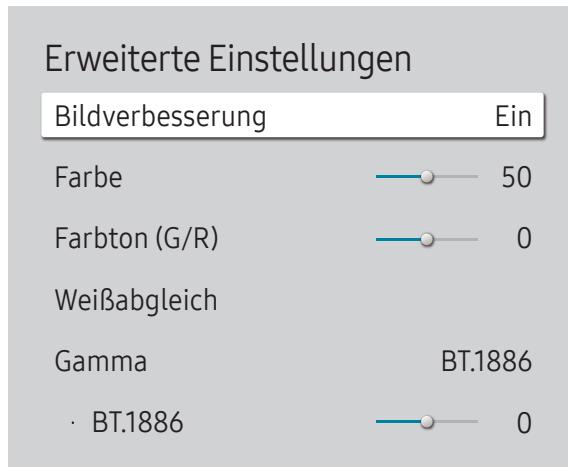
MENU  → Bild → Farbtemperatur → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Erweiterte Einstellungen

MENU  → Bild → Erweiterte Einstellungen → ENTER 



Hiermit konfigurieren Sie erweiterte Bildeinstellungen, um ein optimales Bild zu erhalten.

Bildverbesserung

Zeigt verbesserte Farbe und Schärfe an.

- Aus / Ein

Farbe

Zur Einstellung der Farbsättigungswerte. Die Farbsättigung nimmt in dem Maße zu, in dem sich der Wert 100 nähert. (Bereich: 0~100)

Farbton (G/R)

Zur Einstellung des Verhältnisses zwischen Grün- und Rotsättigungswerten. Durch Erhöhen der Werte wird die Sättigung von roten und grünen Farbtönen verstärkt. (Bereich: 0~50)

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weißabgleich

Farbtemperatur des Bilds so einstellen, dass weiße Objekte heller erscheinen.

2 Punkte

Die Leuchtkraft von Rot, Grün und Blau in zwei Stufen regeln, um einen optimalen Weißabgleich zu erreichen.

- **R-Offset / G-Offset / B-Offset:** Stellen Sie den proportionalen Anteil der roten, grünen und blauen Farbtöne in dunklen Bereichen ein.
- **R-Gain / G-Gain / B-Gain:** Stellen Sie den proportionalen Anteil der roten, grünen und blauen Farbtöne in hellen Bereichen ein.
- **Zurücksetzen:** Weißabgleich auf die Standardwerte zurücksetzen.

20-Punkte-Einstellungen

Regelt den Weißabgleich in 20-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.

20 Punkte

Stellen Sie zur Optimierung des Weißabgleichs die Leuchtstärke von Rot, Grün und Blau in zwanzig Abstufungen ein.

- **Aus** (●) / **Ein** (●)
- **Intervall:** Zur Auswahl des anzupassenden Intervalls.
- **Rot:** Zur Einstellung des Rotpegels.
- **Grün:** Zur Einstellung des Grünpegels.
- **Blau:** Zur Einstellung des Blaupegels.
- **Zurücksetzen:** Den aktuellen Level 20-Punkt-Weißabgleich auf Standardwerte zurücksetzen.

— Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

Gamma

Einstellen der Helligkeit im mittleren Bereich des Bilds.

- **HLG / ST.2084 / BT.1886 / 2.2 / S-Form**

— Gamma-Einstellungen **BT.1886, 2.2** und **S-Form** können sich je nach den Eingangsvideoeinstellungen ändern.

HLG / ST.2084 / BT.1886 / 2.2 / S-Form

Stellen Sie die Bildpegel **HLG, ST.2084, BT.1886, 2.2, S-Form** ein.

Kontrastverbesserung

Stellen Sie den automatischen Kontrastausgleich ein, um große Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen auszugleichen.

- **Aus / Gering / Mittel / Hoch**

Schwarzton

Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus.

- **Aus / Dunkel / Dunkler / Max. dunkel**

Hautton

Passen Sie den Hautfarbton an, indem Sie die Rotwerte erhöhen oder verringern.

Farbraumeinstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen des Farbraums, um das Farbspektrum Ihres Bildschirms fein einzustellen.

Farbraum

Wählen Sie einen Farbraum.

- Auto / Nativ / Benutzerdef.

— Stellen Sie zur Anpassung von Farbe, Rot, Grün, Blau und Zurücksetzen Farbraum auf Benutzerdef. ein.

Farb-Gamut

Wählen Sie einen Farbraum.

Erweitertes Eingangssignal

Erweitert den Bereich des Eingangssignals für HDMI-Verbindungen.

- HDMI1 (Aus (●) / Ein (○))

— Wenn Erweitertes Eingangssignal auf Ein eingestellt ist, wird eine Auflösung von bis zu 3840 x 2160 @ 60 Hz unterstützt.

Wenn Erweitertes Eingangssignal auf Aus eingestellt ist, wird eine Auflösung von bis zu 1920 x 1080 @ 60 Hz unterstützt.

Bewegungsbet.

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

- Aus / Ein

Bildoptionen

MENU  → Bild → Bildoptionen → ENTER 

Bildoptionen	
Farbton	Aus
Digital Clean View	Aus
HDMI-Schwarzp.	Auto
Filmmodus	Aus
Dynam. Hintergrundbel.	Auto

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbton

Wählen Sie den für die Anzeige bevorzugten Farbton aus.

- Aus / Kalt / Standard / Warm1 / Warm2 / Natürlich

— Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben.

— Die verfügbaren Optionen können je nach Gerät unterschiedlich sein.

Digital Clean View

Reduzieren Sie das Bildrauschen, um Ablenkungen wie z. B. ein Flimmern zu vermeiden.

- Auto / Aus

HDMI-Schwarzp.

Stellen Sie den Schwarzpegel ein, um die Helligkeit und den Kontrast des HDMI-Bildes zu optimieren.

- Normal / Gering / Auto

— Nur verfügbar, wenn das an den HDMI-Anschluss angeschlossene externe Gerät ein Eingangssignal des Typs RGB444 bereitstellt.

Filmmodus

Machen Sie Bildübergänge von älteren Videoquellen gleichmäßiger. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Eingangsquelle HDMI (1080i) ist.

- Aus / Auto1 / Auto2

Dynam. Hintergrundbel.

Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.

Bildeinstellungen anwenden

Die Bildeinstellungen auf alle mit dem Gerät verbundenen externen Quellen oder nur auf die aktuelle Quelle anwenden.

- Alle Quellen / Aktuelle Quelle

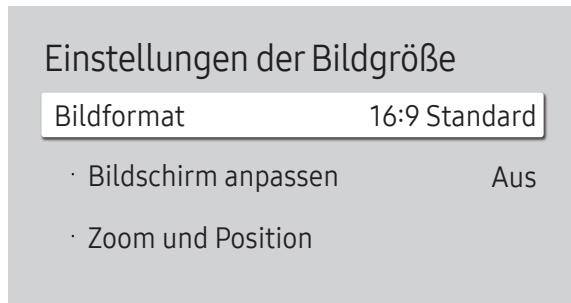
MENU  → Bild → Bildeinstellungen anwenden → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Einstellungen der Bildgröße

MENU  → Bild → Einstellungen der Bildgröße → ENTER 



Wählen Sie Größe und Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes aus.

— Einige externe Geräte und Anwendungen unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

Bildformat

Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für die Bildschirmanpassung angezeigt.

— Die verfügbaren Funktionen können je nach Modell oder Eingangssignalen unterschiedlich sein.

- **16:9 Standard:** Stellt das Bildformat auf **16:9 Standard** -Breitbildmodus ein.
- **Benutzerdef.:** Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.
- **4:3:** Stellt das Bildformat auf Standardmodus (**4:3**) ein.

— Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das **4:3**-Format ein.

Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

Bildschirm anpassen

Passt die Bildposition an. Wenn dies ausgewählt ist, wird das komplette Programmbild angezeigt. Es wird kein Teil des Bildes abgeschnitten.

- **Aus / Ein / Auto**

Zoom und Position

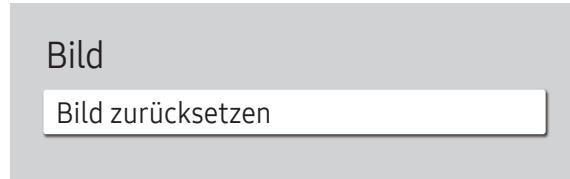
Zur Anpassung von Bildzoom und -position. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn **Bildformat** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.

— Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie im Bildschirm **Zoom und Position Zurücksetzen** aus. Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.

Bild zurücksetzen

Setzen Sie alle Bildeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

MENU  → Bild → Bild zurücksetzen → ENTER 



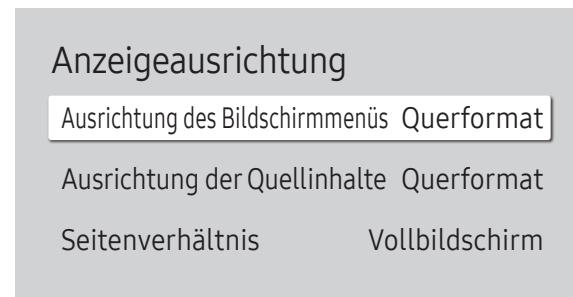
— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 07

Bildschirmanzeige

Anzeigeausrichtung

MENU  → Bildschirmanzeige → Anzeigeausrichtung → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ausrichtung des Bildschirmmenüs

Wählen Sie, ob das auf dem Bildschirm angezeigte Menü im Querformat oder im Hochformat angezeigt werden soll.

- **Querformat:** Zeigt das Menü im Querformat an.
- **Hochformat:** Zeigt das Menü im Hochformat auf der rechten Bildschirmseite an.

Ausrichtung der Quellinhalte

Ändert die Bildschirmausrichtung des Geräts.

- Diese Funktion ist nicht für Eingangsquellenauflösungen höher als 7680 x 4320 verfügbar.
- **Querformat:** Zeigt den Bildschirm im Querformat an.
 - **Hochformat:** Zeigt den Bildschirm im Hochformat an.

Seitenverhältnis

Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird.

- **Vollbildschirm:** Zeigt den gedrehten Bildschirm als Vollbild an.
 - **Original Seitenverh.:** Zeigt den gedrehten Bildschirm mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis an.
- Nur verfügbar, wenn **Ausrichtung der Quellinhalte** auf **Hochformat** eingestellt ist.

Bildschirmschoner

MENU  → Bildschirmanzeige → Bildschirmschoner → ENTER 

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner, wenn auf dem Gerät zwei Stunden lang oder länger ein Standbild angezeigt wird.

Einbrennschutz

Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der **Einbrennschutz** (Einbrennschutztechnologie) ausgestattet.

Einbrennschutz verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht.

Pixel-Shift

Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden.

- **Horizontal**, **Vertikal** und **Zeit** sind nur aktiviert, wenn **Pixel-Shift** auf **Ein** eingestellt ist.
- Der **Pixel-Shift**-Wert kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine **4:3**-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel.

Timer

Sie können den Timer für **Einbrennschutz** einstellen.

Die **Einbrennschutz**-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer.

Timer

Aus

Wiederh.: Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (Zeitraum) an.

Intervall: Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von **Startzeit** bis **Endzeit**).

— **Modus**, **Periode**, **Zeit**, **Startzeit** und **Endzeit** sind nur aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** oder **Intervall** eingestellt ist.

- **Modus:** Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.
 - **Pixel:** Es werden ständig an verschiedenen Orten schwarze Pixel angezeigt.
 - **Rollender Balken:** Ein vertikaler Balken bewegt sich von links nach rechts.
 - **Bildschirm ausblenden:** Der gesamte Bildschirm wird abwechselnd heller und dunkler.
- Die Muster **Rollender Balken** und **Bildschirm ausblenden** werden unabhängig vom angegebenen Wiederholungsintervall oder Zeitraum nur einmal angezeigt.
- **Periode:** Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die **Einbrennschutz**-Funktion aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Wiederh.** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Zeit:** Geben Sie die Dauer der **Einbrennschutz**-Funktion an.
 - Aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** und **Modus** auf **Pixel** eingestellt ist.
- **Startzeit:** Legen Sie die Startzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Endzeit:** Legen Sie die Endzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz deaktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer** ausgewählt ist.

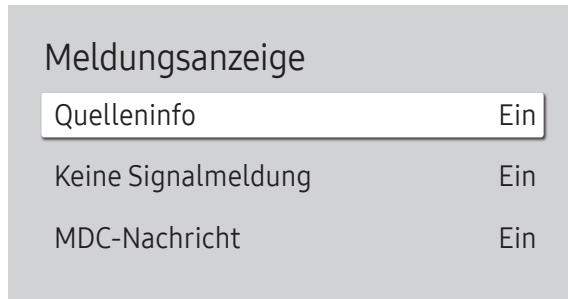
Sofort darstellen

Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

- **Aus / Pixel / Rollender Balken / Bildschirm ausblenden**

Meldungsanzeige

MENU  → Bildschirmanzeige → Meldungsanzeige → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelleninfo

Wählen Sie aus, ob bei einer Änderung der Eingangsquelle das Quell-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

Keine Signalmeldung

Auswahl, ob bei fehlendem Signal das Kein-Signal-OSD angezeigt werden soll.

Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung **Keine Kabelverbindung** angezeigt.

- Aus / Ein

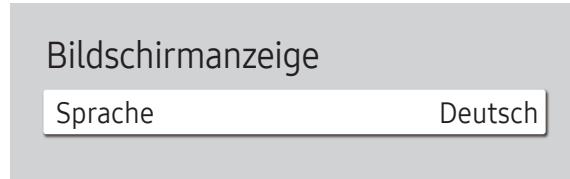
MDC-Nachricht

Auswahl, ob bei MDC-Steuerung des Gerätes das MDC-OSD angezeigt werden soll.

- Aus / Ein

Sprache

MENU  → Bildschirmanzeige → Sprache → ENTER 



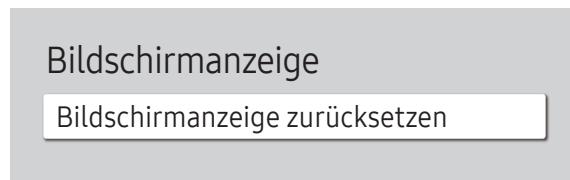
Hiermit können Sie die Menüssprache festlegen.

- Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildschirmanzeige zurücksetzen

MENU  → Bildschirmanzeige → Bildschirmanzeige zurücksetzen → ENTER 



Mit dieser Option werden die unter **Bildschirmanzeige** konfigurierten Werte auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 08

Netzwerk

Netzwerkstatus

MENU  → **Netzwerk** → **Netzwerkstatus** → ENTER 

Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.

Netzwerkeinstellungen öffnen

MENU  → **Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen öffnen** → ENTER 

Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen, um eine Verbindung mit dem verfügbaren Netzwerk herzustellen.

Netzwerktyp

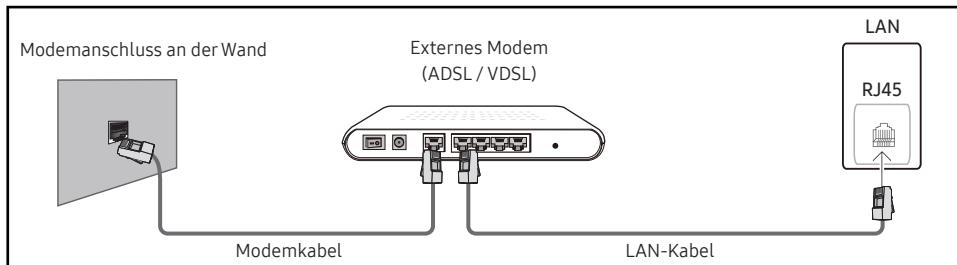
— Das Menü **Netzwerktyp** ist bei verkabelten Modellen möglicherweise nicht verfügbar.

Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

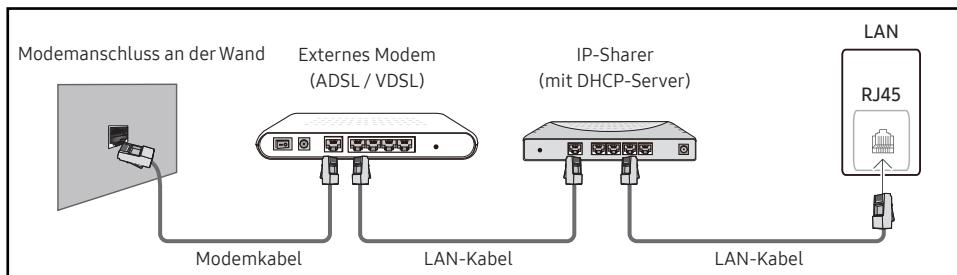
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden (siehe Abbildung unten).

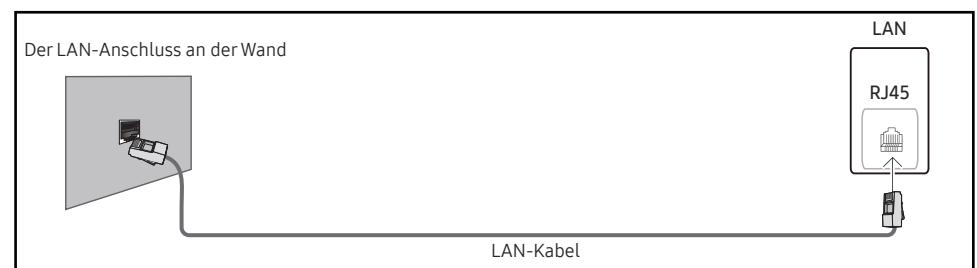


- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Sharer verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein LAN-Kabel (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzdose verbinden

(siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske**, **Gateway** und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske**, **Gateway** und DNS in den **IP-Einst.** Ihres Produkts manuell eingeben. Um die Werte für **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske**, **Gateway** und DNS zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP).

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

— Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt.

— ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung, um Internetdienste nutzen und Software-Updates durchführen zu können.

Automatisch Netzwerkeinstellungen öffnen (kabelgebunden)

Zur Verbindung mit dem Netzwerk über ein LAN-Kabel.

Zunächst muss ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Kabel** ein.
 - Bei verkabelten Modellen wählen Sie das Menü **Netzwerkstatus**.
- 2 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und überprüft die Netzwerkverbindung.
Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.
 - Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.
 - Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt (Manuell Netzwerkeinstellungen öffnen (kabelgebunden)).

Manuell Netzwerkeinstellungen öffnen (kabelgebunden)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske**, **Gateway** und **DNS-Serveradresse**. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „**Status**“.
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

— Der Pfad zu den Einstellungen hängt vom installierten Betriebssystem ab.

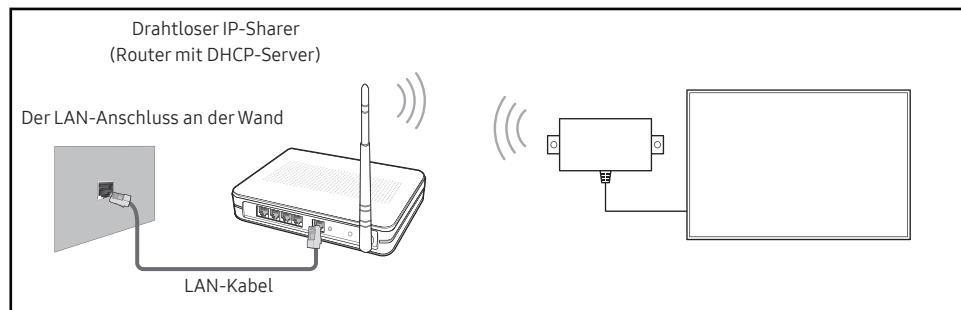
So konfigurieren Sie das Gerät manuell

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Kabel** ein.
- 2 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Drücken Sie Abbrechen. Die Prüfung wird beendet.
 - Bei verkabelten Modellen wählen Sie das Menü **Netzwerkstatus**.
- 3 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie **OK**, und stellen Sie dann **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.
 - Wenn Sie **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS-Einst.** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.
- 5 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann **OK**. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 6 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.

Netzwerkeinstellungen (drahtlos)

- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn eine Netzwerkverbindung besteht, werden Multiple Display Control, Device Discovery, DLNA, Log Downloader, MagicInfo Backup play, SNMP und SmartThings aktiviert. Die von Software-Updates unterstützten Dienste können sich ändern.
- Um Wi-Fi-Direkt zu verwenden, muss das Mobilgerät die Funktion Wi-Fi-Direkt unterstützen. Lesen Sie das Benutzerhandbuch des Mobilgeräts, um zu überprüfen, ob Ihr Mobilgerät Wi-Fi-Direkt unterstützt.
- Um eine sichere und geschützte Verwendung des Produkts sicherzustellen, stellen Sie die Verbindung zum Netzwerk über einen sicher verwalteten Router her.

Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)



Samsung empfiehlt die Verwendung von IEEE 802.11n. Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.

- Wählen Sie einen freien Kanal für den drahtlosen IP-Sharer aus. Wenn der für den drahtlosen IP-Sharer festgelegte Kanal gerade von einem anderen Gerät in der Nähe verwendet wird, führt dies zu Störungen und Übertragungsfehlern.
- Ihr Produkt unterstützt nur die folgenden WLAN-Sicherheitsprotokolle.
 - Authentifizierungsmodi: WEP, WPAPSK, WPA2PSK
 - Verschlüsselungstypen: WEP, TKIP, AES
- Gemäß den neuen WLAN-Zertifizierungsspezifikationen unterstützen Produkte von Samsung nicht die Sicherheitsverschlüsselung WEP oder TKIP in Netzwerken, die im High-throughput(Greenfield) 802.11n-Modus ausgeführt werden.
- Wenn Ihr WLAN-Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk über PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Identification Number) herstellen. WPS konfiguriert die SSID- und WPA-Schlüssel in beiden Modi automatisch.
- Verbindungsmethoden: Es gibt drei Methoden zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung. Automatische Netzwerkeinrichtung, Manuelle Netzwerkeinrichtung, [WPS verwenden](#)

Automatische Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Die meisten drahtlosen Netzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, bei dem Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, einen verschlüsselten Sicherheitscode, den so genannten Zugriffs- oder Sicherheitsschlüssel, übertragen müssen. Der Sicherheitsschlüssel basiert auf einer Passphrase, in der Regel ein Wort oder eine Folge von Buchstaben und Zahlen einer bestimmten Länge. Wenn Sie die Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk einrichten, werden Sie danach gefragt. Wenn Sie diese Methode für die Einrichtung der Netzwerkverbindung wählen und einen Sicherheitsschlüssel für Ihr drahtloses Netzwerk haben, müssen Sie die Passphrase bei der automatischen oder manuellen Einrichtung eingeben.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Drahtlos** ein.
- 2 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste ▲ oder ▼, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann die Taste .
 - Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie **Aktual.** für eine erneute Suche.
 - Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie **Netzwerk hinzufügen**.
- 3 Fahren Sie mit Schritt 4 fort, wenn der Bildschirm „**Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.**“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
- 4 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den **Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.** ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).
- 5 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Fertig**, und drücken Sie dann . Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
 - Es wird eine Verbindung mit dem Router hergestellt, doch kann nicht auf das Internet zugegriffen werden. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihren Internetdienstleister.
- 6 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.

Manuelle Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske**, **Gateway** und **DNS-Serveradresse**. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungeinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungeinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „**Status**“.
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungeinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Drahtlos** ein.
- 2 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 3 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste **▲** oder **▼**, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste **➡**.
 - Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie **Aktual.** für eine erneute Suche.
 - Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie die Schaltfläche **Stopp**. Die Schaltfläche **Netzwerk hinzufügen** wird angezeigt.
- 4 Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „**Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.**“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 5 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den **Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.** ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).
- 6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Fertig**, und drücken Sie dann **➡**. Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 7 Wählen Sie **Abbrechen** aus, während versucht wird, eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Der Verbindungsversuch wird beendet.
- 8 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.
- 9 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie **➡**, und stellen Sie dann **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.
 - Wenn Sie **IP-Einstellung** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS-Einst.** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.
- 10 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann **➡**. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 11 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter.**“ angezeigt.

WPS verwenden

— Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

So konfigurieren Sie das Gerät mit WPS verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Router eine **WPS verwenden**-Taste hat:

- 1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen öffnen** auf **Drahtlos** ein.
- 2 Wählen Sie **WPS verwenden**, drücken Sie **➡**.
- 3 Drücken Sie innerhalb der nächsten zwei Minuten die Taste WPS oder PBC auf Ihrem WLAN-Router. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
 - Wenn Sie die WPS PIN verwenden möchten, wählen Sie **WPS-PIN** aus. Gehen Sie zu den Einstellungen Ihres WLAN-Routers, geben Sie Ihre PIN ein und wählen Sie **OK** aus.
- 4 Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt. Die Netzwerkeinrichtung ist abgeschlossen.

Servernetzwerkeinstellungen

MENU  → Netzwerk → Servernetzwerkeinstellungen → ENTER 

Mit Server verbinden

Verbinden mit MagicInfo-Server.

- **Serveradresse / TLS / Port**

- Beim Verwenden der **TLS**-Option wird der Server so konfiguriert, dass er https verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt. (Portnummer: 7002)
 - Wenn Sie die **TLS**-Option nicht verwenden, geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)
 - Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)
 - Das MagicInfo Server finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.samsung.com/business> → Support → Resources → MagicInfo Web Manual.

MagicINFO Server bestätigen

Aktivieren Sie diese Option, um die HTTPS-Kommunikation zu blockieren, wenn der Domänenname der URL des MagicINFO-Servers nicht mit dem Domänenamen des Zertifikats für den MagicINFO-Server übereinstimmt.

MagicInfo-Modus

Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten **MagicInfo-Modus**.

- **Lite / Premium**

— Die unterstützten Inhaltsarten können eingeschränkt sein, während **MagicInfo-Modus** auf **Lite** eingestellt ist.

Serverzugriff

Zugang zum MagicInfo-Server erlauben oder verbieten.

- **Zulassen / Verbiet.**

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- **Aktiv / Passiv**

Proxyserver

Stellen Sie Ihre Proxyserver-Verbindung und damit zusammenhängende Funktionen ein.

Aus / Ein

- **Adresse / Port / Kennung / Passwort**

— **Adresse / Port / Kennung** und **Passwort** sind nur aktiviert, wenn **Proxyserver** auf **Ein** eingestellt ist.

UEM-Einstellung

Konfigurieren Sie Einstellungen für die Verbindung zum UEM-Server (Unified Endpoint Management-Server) einschließlich Crestron.

Geben Sie die erforderlichen Informationen entsprechend der Anleitung für den Server ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

– Die Geräteinformationen werden an den UEM-Server gesendet, während die Verbindung steht. Durch das Zurücksetzen der Einstellungen kann die Konfiguration gelöscht werden. Dadurch wird die Verbindung deaktiviert.

- **Crestron**

Konfigurieren Sie die Crestron-Serververbindungseinstellung und stellen Sie eine Verbindung mit dem Server her, indem Sie die Taste **Speichern** drücken.

- **XiO**

Stellen Sie eine Verbindung mit dem XiO-Server her und seine Standardbetriebsserver-URL wird im Voraus eingegeben.

Wenn Sie gleichzeitig eine Verbindung mit einem XiO- und einem anderen Crestron-Servertyp herstellen möchten, stellen Sie zunächst eine Verbindung mit dem XiO-Server und dann mit dem anderen Crestron-Servertyp her.

- **Control System**

Stellen Sie eine Verbindung mit dem Control System-Server her, dessen Verbindungskonfiguration über **Serveradresse**, **Port** und **IP-ID** festgelegt wird.

Die Audioerkennungsfunktion von Crestron wird von der Option **Automatische Erkennung** unterstützt.

Sichere Verbindung wird unterstützt, indem **Sichere Verbindung**, **Authentifizierungs-ID** und **Authentifizierungspasswort** festgelegt werden.

Wenn Sie **Zertifikat verifizieren** auf „Aus“ festlegen, wird die Zertifikatsverifizierung bei Sichere Verbindung übersprungen.

Ein Zertifikat kann über **System** → **Sicherheit** → **Zertifikatsverwaltung** → **App-Zertifikat** auf dem Gerät installiert werden.

- **VC-4**

Stellen Sie eine Verbindung mit dem VC-4-Server her, dessen Verbindungskonfiguration über **Serveradresse**, **Port**, **IP-ID** und **Room ID** festgelegt wird.

Die Audioerkennungsfunktion von Crestron wird von der Option **Automatische Erkennung** unterstützt.

Sichere Verbindung wird unterstützt, indem **Sichere Verbindung**, **Authentifizierungs-ID** und **Authentifizierungspasswort** festgelegt werden.

Wenn Sie **Zertifikat verifizieren** auf „Aus“ festlegen, wird die Zertifikatsverifizierung bei Sichere Verbindung übersprungen.

Ein Zertifikat kann über **System** → **Sicherheit** → **Zertifikatsverwaltung** → **App-Zertifikat** auf dem Gerät installiert werden.

- **Fusion**

Wenn Sie **Ausgehende Verbindung** auf „On“ festlegen, wartet Ihr Gerät auf eine Verbindung vom Fusion-Server.

Wenn Sie **Ausgehende Verbindung** auf „Off“ festlegen, stellen Sie eine Verbindung mit dem Fusion-Server her, dessen Verbindungskonfiguration über **Serveradresse** und **Port** festgelegt wird. Sichere Verbindung wird unterstützt, indem **Sichere Verbindung** nur mit der Option **Ausgehende Verbindung** auf „Off“ festgelegt wird.

- **UEM-Status**

Sie können den aktuellen Betriebsstatus der UEM-App anzeigen oder die Einstellung zurücksetzen, indem Sie die Taste **Zurücksetzen** drücken.

Eingebettete Servereinstellungen

MENU  → Netzwerk → Eingebettete Servereinstellungen → ENTER 

Embedded Server

Aktivieren, um den eingebetteten Server zu aktivieren. Deaktivieren, um die registrierten Serverinformationen zu löschen.

Servermodus

Um dieses Gerät als lokalen Webserver zu verwenden, stellen Sie es auf „Server“ ein. Wenn Sie in der Nähe bereits ein Gerät haben, das Sie als Server verwenden möchten, stellen Sie es auf „Client“ ein, um dieses Gerät mit dem Server zu verbinden.

Wi-Fi

MENU  → Netzwerk → Wi-Fi → ENTER 

Aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi. Aktivieren Sie diese Option, um Funktionen zu verwenden, die eine Wi-Fi-Verbindung erfordern.

Gerätename

MENU  → Netzwerk → Gerätename → ENTER 

Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein.

Dieser Name kann über das Netzwerk auf dem Netzwerkgerät angezeigt werden.

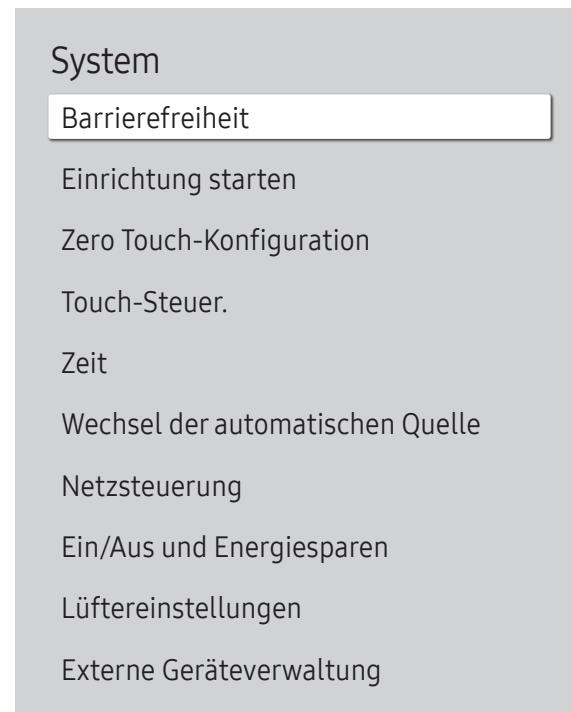
- [Signage] Anzeige 1 ~ 6 / Ben.-Eingabe

Kapitel 09

System

Barrierefreiheit

MENU  → System → Barrierefreiheit → ENTER 



Voice Guide-Einstellungen

Voice Guide

Zum Ein- bzw. Ausschalten von Voice Guide. Die für Voice Guide verwendete Sprache ist die gleiche wie die aktuelle Menüsprache.

- **Aus** () / **Ein** ()

— Lautstärke, Geschwindigkeit und Tonhöhe sind nur aktiviert, wenn Voice Guide auf Ein eingestellt ist.

Lautstärke

Zum Einstellen der Lautstärke für Voice Guide.

- **Laut** / **Mittel** / **Soft**

Geschwindigkeit

Zum Einstellen der Geschwindigkeit für Voice Guide.

- **Sehr schnell** / **Schnell** / **Normal** / **Langsam** / **Sehr langsam**

Tonhöhe

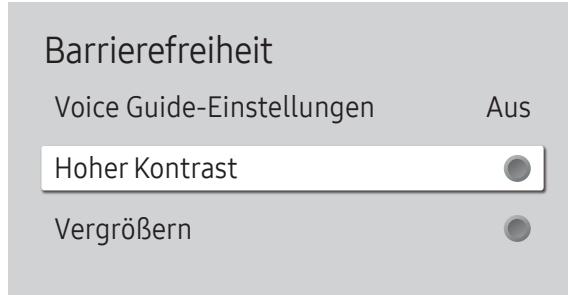
Zum Einstellen der Tonhöhe für Voice Guide.

- **Hoch** / **Mittel** / **Gering**

Lautstärke des Hintergrundton

Stellen Sie die Lautstärke des Hintergrundsounds in der Sprachführung ein.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hoher Kontrast

Zum Einstellen des Hintergrunds und der Schriftart in Menüs auf kontrastreiche Farben. Die Menütransparenz wird bei Auswahl dieser Option undurchsichtig.

- Aus (●) / Ein (●)

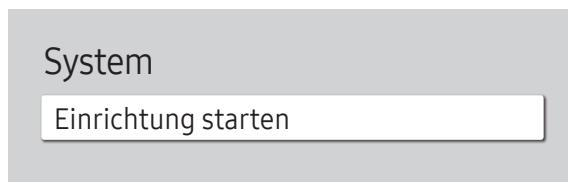
Vergrößern

Menübereich vergrößern.

- Aus (●) / Ein (●)

Einrichtung starten

MENU ▶ System → Einrichtung starten → ENTER ↴



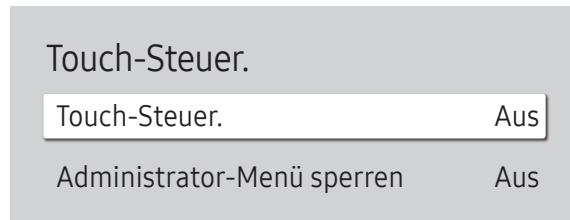
— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Führen Sie die Setup-Schritte durch, die Sie beim ersten Gebrauch dieses Produkts durchgeführt haben.

- Geben Sie Ihre 6-stellige PIN ein.
Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN.
- Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.

Touch-Steuer.

MENU  → System → Touch-Steuer. → ENTER 



Stellt die Funktionen der berührungssempfindlichen Steuerung ein.

Touch-Steuer.

Keine Touch-Gesten zur Steuerung des Geräts zulassen.

- Aus / Ein

Administrator-Menü sperren

Aktivieren Sie die [Administrator-Menü sperren](#), um das Menü mit Administratoreinstellungen anzuzeigen, wenn Sie den Bildschirm berühren und halten.

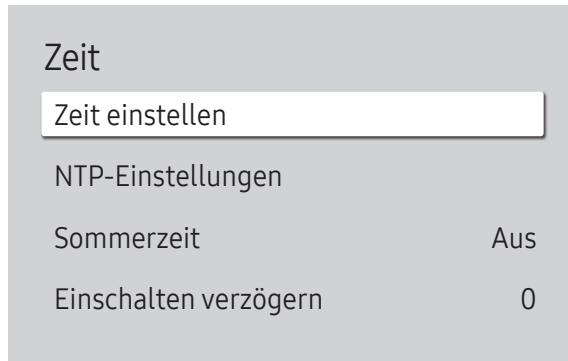
- Aus / Ein

— Nur verfügbar, wenn **Touch-Steuer.** auf **Ein** eingestellt ist.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zeit

MENU → System → Zeit → ENTER



Sie können **Zeit einstellen** oder **Sommerzeit** konfigurieren. Verschiedene zeitbezogene Optionen konfigurieren.

Zeit einstellen

Wählen Sie **Zeit einstellen**. Wählen Sie **Datum** bzw. **Zeit** aus, und drücken Sie dann .

Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss .

— Sie können **Datum** und **Zeit** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

NTP-Einstellungen

Richten Sie die Server-URL und die Zeitzone ein, um die Netzwerkzeit zu verwenden.

Sommerzeit

Schaltet die Sommerzeit-Funktion ein oder aus.

Aus / Ein

- **Startdatum:** Legt das Anfangsdatum der Sommerzeit fest.
- **Enddatum:** Legt das Enddatum der Sommerzeit fest.
- **Zeit-Offset:** Wählen Sie die richtige Zeitdifferenz für Ihre Zeitzone aus.

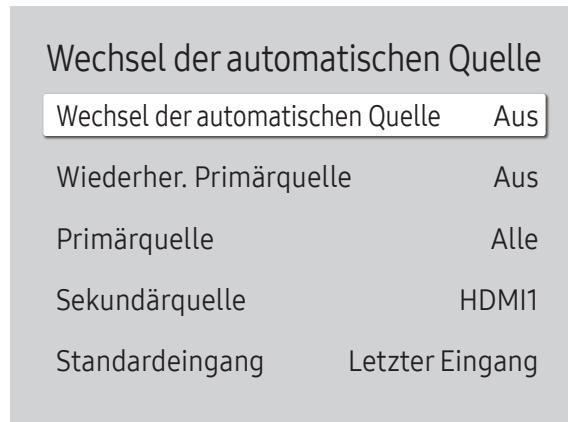
— **Startdatum**, **Enddatum** und **Zeit-Offset** sind nur aktiviert, wenn **Sommerzeit** auf **Ein** eingestellt ist.

Einschalten verzögern

Wenn Sie mehrere Gerät verbinden, stellen Sie die Netzeinschaltverzögerung für jedes Gerät ein, um eine Überlastung durch das Stromnetz zu vermeiden (in einem Bereich von 0–50 Sekunden).

Wechsel der automatischen Quelle

MENU  → System → Wechsel der automatischen Quelle → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wechsel der automatischen Quelle

Wechseln Sie zur voreingestellten Quelle oder einer anderen Quelle, wenn die Verbindung zum Hauptquellgerät abgebrochen wird.

Wiederher. Primärquelle

Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle aktiviert wird.

— Die Funktion **Wiederher. Primärquelle** ist deaktiviert, wenn **Primärquelle** auf **Alle** eingestellt ist.

Primärquelle

Wählen Sie eine Primärquelle aus, zu der gewechselt wird, wenn über den aktuellen Eingang keine Signale empfangen werden.

Sekundärquelle

Wählen Sie eine Sekundärquelle aus, zu der gewechselt wird, wenn über den aktuellen Eingang keine Signale empfangen werden.

— Die Funktion **Sekundärquelle** ist deaktiviert, wenn **Primärquelle** auf **Alle** eingestellt ist.

Standardeingang

Wählen Sie den Standardeingang aus, zu dem gewechselt wird, wenn der neue Eingang getrennt wird. Die Option **Letzter Eingang** umfasst nur kabelgebundene externe Eingänge.

— **Wechsel der automatischen Quelle** muss auf **Neuer Eingang** eingestellt werden, um die Option **Standardeingang** zu aktivieren.

Netzsteuerung

MENU  → System → Netzsteuerung → ENTER 

Netzsteuerung	
Helligkeitsbegrenzung	Aus
Auto. Einschalten	Aus
Max. Energiesparen	Ein
Standby-Steuerung	Ein
Remote-Konfiguration	Aus
Ein-/Aus-Schalter	Nur einschalten

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Helligkeitsbegrenzung

Schalten Sie die **Helligkeitsbegrenzung** ein oder aus. Falls Sie **Ein** auswählen, hat die Anzeige nicht die maximale Helligkeit, aber Sie werden Energie sparen.

- **Aus / Ein**

— Diese Funktion wird, je nach Modell bzw. Region, möglicherweise nicht unterstützt.

Auto. Einschalten

Diese Funktion schaltet das Gerät ein, sobald es mit dem Netz verbunden ist. Die Ein/Aus-Taste muss nicht betätigt werden.

- **Aus / Ein**

Max. Energiesparen

Sparen Sie Energie, indem Sie den PC-Monitor ausschalten, wenn der PC für eine bestimmte Zeit nicht benutzt wird.

- **Aus / Ein**

Standby-Steuerung

Ohne Signal wird entschieden, ob in "Sleep" gewechselt werden soll oder nicht.

- **Auto**

Das Display bleibt ausgeschaltet, um Energie zu sparen, bis Arbeitssignale erkannt werden, auch wenn ein externes Gerät angeschlossen ist.

Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung **Keine Kabelverbindung** angezeigt.

- **Aus**

Wenn kein Eingangssignal anliegt, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.

— Falls die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt wird, obwohl ein Quellgerät angeschlossen ist, überprüfen Sie die Kabelverbindungen und die Einstellungen Ihres Quellgeräts.

— Wenn **No Signal Message** auf **Aus** eingestellt ist, wird die Meldung **Kein Signal** nicht angezeigt.

Stellen Sie in diesem Fall **Keine Signalmeldung** auf **Ein** ein.

- **Ein**

Die Anzeige schaltet sich aus, um Energie zu sparen, wenn keine Eingangssignale erkannt werden.

Netzsteuerung	
Helligkeitsbegrenzung	Aus
Auto. Einschalten	Aus
Max. Energiesparen	Ein
Standby-Steuerung	Ein
Remote-Konfiguration	Aus
Ein-/Aus-Schalter	Nur einschalten

Remote-Konfiguration

Die Netzwerkverbindung bleibt aktiv, wenn das Produkt ausgeschaltet ist.

- Aus / Ein

Ein-/Aus-Schalter

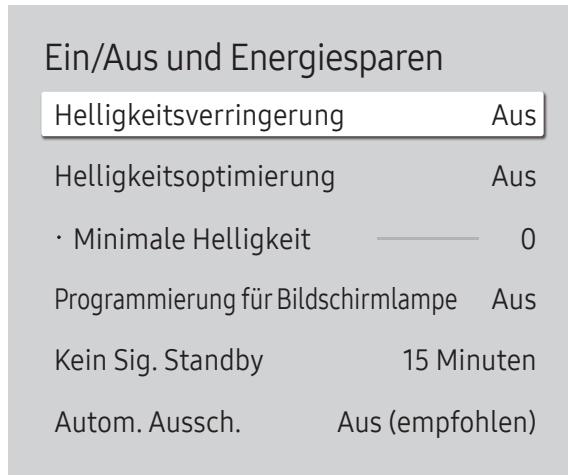
Die Ein/Aus-Taste auf der Fernbedienung (⌚) kann so eingestellt werden, dass sie das Gerät einschaltet, oder dass sie das Gerät ein- oder ausschaltet.

- **Nur einschalten:** Stellt die Ein/Aus-Taste auf der Fernbedienung (⌚) so ein, dass das Gerät nur ausgeschaltet wird.
- **Ein-/Ausschalten:** Stellt die Ein/Aus-Taste auf der Fernbedienung (⌚) so ein, dass das Gerät ein- oder ausgeschaltet wird.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ein/Aus und Energiesparen

MENU  → System → Ein/Aus und Energiesparen → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Helligkeitsverringerung

Der Stromverbrauch kann durch Anpassen der Bildschirmhelligkeit gesenkt werden.

- **Ein / Aus**

Helligkeitsoptimierung

Automatisch die Bildhelligkeit basierend auf dem Level der Umgebungshelligkeit anpassen.

- **Ein / Aus**

— Sollte der Bildschirmkontrast nicht ausreichen, deaktivieren (**Aus**) Sie die **Helligkeitsoptimierung**. Möglicherweise werden die Energiestandards nicht mehr eingehalten, wenn die **Helligkeitsoptimierung** deaktiviert (**Aus**) ist.

Minimale Helligkeit

Stellen Sie die Mindesthelligkeit des Leitsystem-Bildschirms ein. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ihr Wert unter dem im Menü **Bild** eingestellten Wert von **Hintergrundbel.** liegt.

- Wenn die **Helligkeitsoptimierung** aktiviert (**Ein**) ist, passt sich die Bildschirmhelligkeit an die Umgebungshelligkeit an (wird dunkler oder heller).
- Nur verfügbar, wenn **Helligkeitsoptimierung** aktiviert (**Ein**) ist.

Ein/Aus und Energiesparen	
Helligkeitsverringerung	Aus
Helligkeitsoptimierung	Aus
• Minimale Helligkeit	0
Programmierung für Bildschirmlampe	Aus
Kein Sig. Standby	15 Minuten
Autom. Aussch.	Aus (empfohlen)

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Programmierung für Bildschirmlampe

Programmierung für Bildschirmlampe

Aktiviert oder deaktiviert den Lampenzeitplan.

- Aus / Ein

Zeitplan1, Zeitplan2

Zeit

Die Bildschirmhelligkeit wird nach einer bestimmten Zeit auf den in Lam. festgelegten Wert eingestellt.

Lam.

Einstellung der Bildschirmhelligkeit. Bei aufsteigenden Werten bis 100 wird der Bildschirm heller.

- 0 ~ 100

Kein Sig. Standby

Spart Strom, indem das Produkt ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal empfangen wird.

— Diese Funktion ist nicht in Betrieb, wenn die Anzeige im Standby-Modus ist.

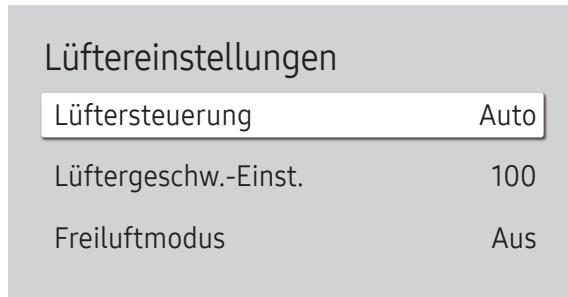
— Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.

Autom. Aussch.

Wählen Sie den Zeitpunkt aus, zu dem die Anzeige automatisch ausgeschaltet werden soll, wenn keine Benutzerinteraktion erfolgt.

Lüftereinstellungen

MENU  → System → Lüftereinstellungen → ENTER 



Es werden Einstellungen vorgenommen, die sich jeweils auf die Drehzahl und Temperatur des Lüfters beziehen.

Lüftersteuerung

Einstellen von „Auto“ oder „Manuell“ für die Einstellung der Lüfterdrehzahl.

- [Auto / Manuell](#)

Lüftergeschw.-Einst.

Einstellen der Lüfterdrehzahl im Bereich von 1 bis 100.

— Verfügbar, wenn [Lüftersteuerung](#) aktiviert ([Manuell](#)) ist.

Freiluftmodus

Achten Sie bei Verwendung des Geräts bei niedrigen Temperaturen von unter 0 °C darauf, [Freiluftmodus](#) auf „[Ein](#)“ einzustellen.

Mit dieser Funktion wird die interne Temperatur des Geräts gleichbleibend gehalten, damit das Gerät nach dem Einschalten ordnungsgemäß starten kann.

- [Aus / Ein](#)

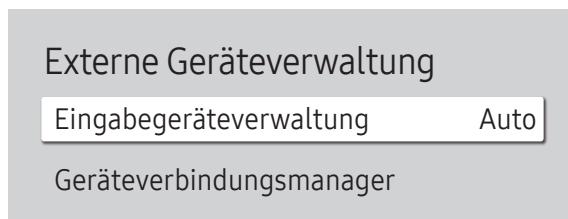
— Trennen Sie nicht das Netzkabel, wenn diese Funktion auf „[Ein](#)“ eingestellt ist.

— Der Stromverbrauch bei ausgeschaltetem Gerät ist höher bei Einstellung dieser Funktion auf „[Ein](#)“ im Vergleich zur Einstellung auf „[Aus](#)“.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Externe Geräteverwaltung

MENU  → System → Externe Geräteverwaltung → ENTER 



Verwalten Sie externe, an Ihr Leitsystem angeschlossene Geräte.

Eingabegeräteverwaltung

Richten Sie Tastaturen zur Verwendung mit Ihrem Gerät ein. Sie können Tastaturen hinzufügen und deren Einstellung konfigurieren.

— Nur für Bluetooth-fähige Modelle verfügbar.

Bluetooth-Geräteliste

Schließen Sie eine Bluetooth-Tastatur, eine Maus oder ein Gamepad an Ihr Gerät an.

Tastatureinstell.

Konfigurieren Sie die Einstellungen der angeschlossenen Tastatur.

- [Tastatursprache](#)

Legen Sie eine Sprache für Ihre Tastatur fest.

- [Tastaturtyp](#)

Legen Sie den Typ Ihrer Tastatur fest.

Mauseinstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen der angeschlossenen Maus,

- [Haupttaste](#)

Wählen Sie die Taste, die Sie als primäre Maustaste zum Klicken und Auswählen verwenden möchten.

- [Zeiger-Geschw.](#)

Stellen Sie die Geschwindigkeit des Mauszeigers ein.

Externe Geräteverwaltung

Eingabegeräteverwaltung Auto

Geräteverbindungsmanager

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Geräteverbindungsmanager

Erlauben Sie, dass Geräte in Ihrem Netzwerk, wie Smartphones und Tablets, Inhalte mit Ihrem Produkt teilen.

Zugriffsbenachrichtigung

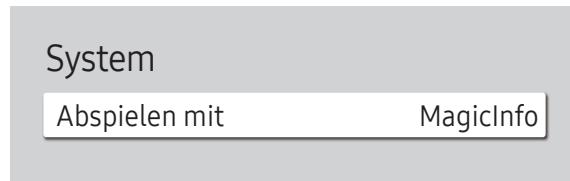
Zeigt eine Benachrichtigung an, wenn ein Gerät, wie ein Smartphone oder Tablet, verbunden ist. Wenn Sie ein Wi-Fi-Netzwerk verwenden, für das ein Passwort erforderlich ist, schalten Sie diese Option aus, um eine automatische Verbindung mit Geräten ohne Benachrichtigungen herzustellen.

Geräteliste

Anzeigen und Verwalten von angeschlossenen Geräten.

Abspielen mit

MENU  → System → Abspielen mit → ENTER 



Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten Modus **Abspielen mit**.

Je nach Einstellung kann der Startbildschirm variieren.

- **MagicInfo**
- **Benutzerdefinierte App**

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

PIN ändern

MENU  → System → PIN ändern → ENTER 



Die sechsstellige PIN ändern.

Wählen Sie eine sechsstellig Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter **Neue PIN eingeben**. ein. Geben Sie in **PIN erneut eingeben**. die gleichen sechs Ziffern ein.

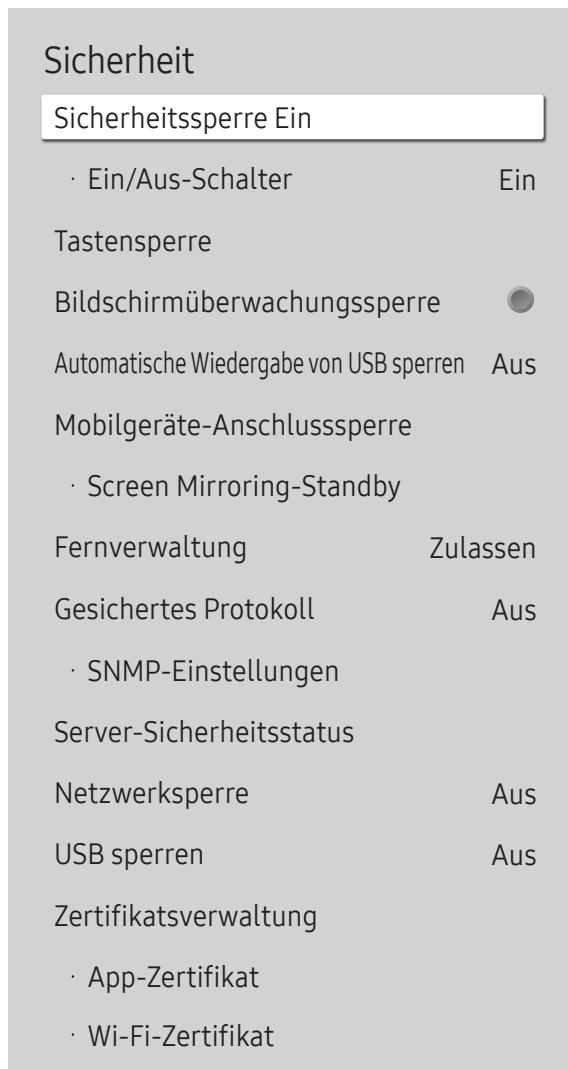
Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert.

— Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sicherheit

MENU → System → Sicherheit → ENTER



Sicherheitssperre Ein

- Geben Sie Ihre 6-stellige PIN ein.
Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN.

— Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.

Schalten Sie **Sicherheitssperre Ein** ein oder aus. **Sicherheitssperre Ein** schränkt die Aktionen ein, die von der Fernbedienung ausgeführt werden können. Die richtige PIN muss eingegeben werden, um **Sicherheitssperre Ein** auszuschalten.

Ein/Aus-Schalter

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das Produkt über die Ein/Aus-Taste der Fernbedienung eingeschaltet werden, während **Sicherheitssperre Ein** aktiviert ist.

- **Aus / Ein**

Tastensperre

Mit diesem Menü können Sie die Tasten am Gerät sperren.

Wenn **Tastensperre** auf **Ein** eingestellt ist, kann das Gerät nur über die Fernbedienung gesteuert werden.

Bildschirmüberwachungssperre

Sperrt die Überwachung der angezeigten Bilder durch **MagicInfo** Server.

Automatische Wiedergabe von USB sperren

Wählen Sie, ob auf einem USB-Gerät gespeicherte **MagicInfo**-Inhalte automatisch wiedergegeben werden.

- Ihr Inhalt sollte Published Content , mit MagicInfo Premium application verfasst und auf dem von Ihnen verwendeten USB-Gerät veröffentlicht sein. Das Programm MagicInfo Premium application ist auf der Website erhältlich. (<http://www.samsung.com/business>)
- Sofern auf einem USB-Gerät veröffentlicht, wird Ihr Published Content  in den Ordnern Contents und Schedules im Stammordner des verbundenen USB-Geräts gespeichert.
- **Aus**
Auf einem USB-Gerät gespeicherte **MagicInfo**-Inhalte automatisch wiedergeben.
- **Ein**
Keine auf dem USB-Gerät gespeicherten **MagicInfo**-Inhalte automatisch wiedergeben.
 - Durch Anschließen eines USB-Geräts mit **MagicInfo** Inhalten wird fünf Sekunden lang „**Automatische Wiedergabe von USB sperren : Ein**“ angezeigt.

Mobilgeräte-Anschlussperre

Sie können die Erlaubnis für andere Geräte wie Smartphones und Tablets in Ihrem Netzwerk einschränken, damit sie keinen Inhalt mit dem Gerät teilen.

Screen Mirroring-Standby

Aktivieren Sie diese Option, um Verbindungsanforderungen von Quellen jeden Typs zu empfangen.

Fernverwaltung

Sie können externe Befehle **Zulassen** oder **Verbiet.**, um über ein Netzwerk auf Ihr Produkt zuzugreifen.

- **Verbiet. / Zulassen**

Gesichertes Protokoll

Sichern Sie das Protokoll zwischen diesem Gerät und anderen Geräten.

- **Aus / Ein**

SNMP-Einstellungen

Legen Sie Ihre ID und Ihr Passwort für die SNMP-Verbindung fest.

Server-Sicherheitsstatus

Sie können die MagicINFO-Serverinformationen anzeigen.

- Diese Funktion ist bei Verbindung mit dem MagicINFO- oder RM-Server aktiviert.

Netzwerksperre

Externen Netzwerkzugriff blockieren. Sie können Netzwerke auf dem Server registrieren, um den Zugriff zu ermöglichen.

- Aus / Ein

— Stellen Sie sicher, dass das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.

USB sperren

Verbindung mit externen USB-Anschlüssen blockieren.

- Aus / Ein

Zertifikatsverwaltung

Verwaltung der auf diesem Gerät installierten Zertifikate.

— Für Enterprise WPA2 (TLS/TTLS/PEAP)-zertifizierte Modelle gibt es nur eine eingeschränkte Unterstützung.

App-Zertifikat

Ansicht und Verwaltung der auf diesem Gerät installierten Anwendungszertifikate.

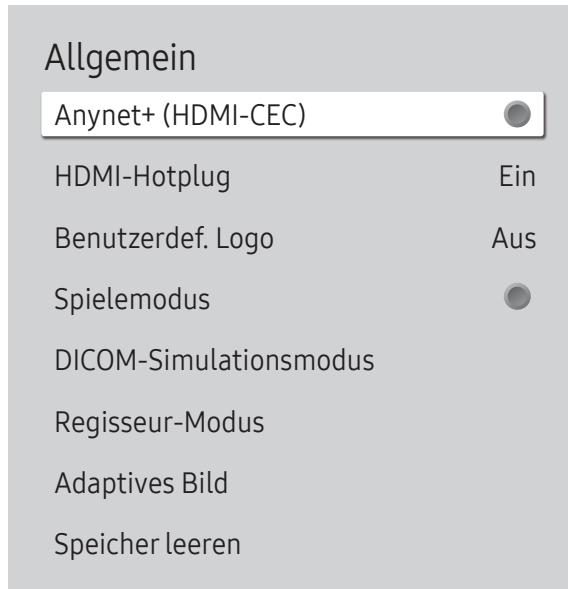
Schließen Sie ein USB-Laufwerk mit den Zertifikaten an, die auf diesem Gerät installiert werden sollen.

Wi-Fi-Zertifikat

Ansicht und Verwaltung der auf diesem Gerät installierten WLAN-Zertifikate.

Allgemein

MENU  → System → Allgemein → ENTER 



Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit Anynet+-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das Anynet+-System kann nur mit Samsung-Geräten mit der Anynet+-Funktion verwendet werden. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein Anynet+-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt.

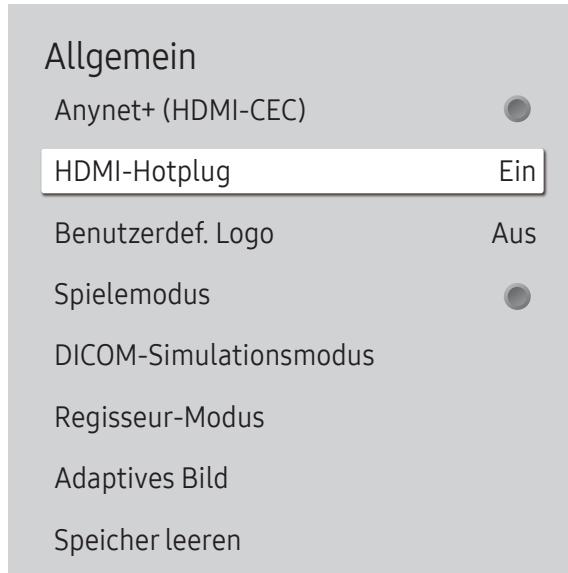
- Aus () / Ein ()

- Sie können **Anynet+**-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät.
- Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das **Anynet+**-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt.
- **Anynet+** funktioniert, wenn das AV-Gerät mit **Anynet+**-Unterstützung im Standby-Modus oder eingeschaltet ist.
- **Anynet+** unterstützt bis zu 12 AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Fehlerbehebung für Anynet+

Problem	Mögliche Lösung
Anynet+ funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte.Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist.Überprüfen Sie die Video-/Audio/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts.Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist.Prüfen Sie, ob die Fernbedienung mit Anynet+ kompatibel ist.Anynet+ funktioniert in bestimmten Situationen nicht. (Ersteinrichtung)Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist.
Ich möchte Anynet+ starten.	<ul style="list-style-type: none">Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist.
Ich möchte Anynet+ schließen.	<ul style="list-style-type: none">Drücken Sie die Taste SOURCE auf der Gerätefernbedienung, und wählen Sie ein Gerät ohne Anynet+ aus.
Auf dem Bildschirm wird die Meldung „ Trennen der Anynet+ -Geräteverbindung ... “ angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">Sie können die Fernbedienung beim Konfigurieren von Anynet+ oder Umschalten zur Ansicht nicht verwenden.Sie können die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+ verwenden.
Das Anynet+-Gerät läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none">Sie können die Wiedergabefunktion nicht verwenden, wenn die Ersteinrichtung durchgeführt wird.
Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt.Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist.Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten.Anynet+ erfordert einen HDMI-Port. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist.Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht.Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

HDMI-Hotplug

Mit dieser Funktion wird die Einschaltverzögerung für ein externes DVI/HDMI-Gerät aktiviert.

- Aus / Ein

Benutzerdef. Logo

Sie können ein benutzerdef. Logo, das beim Einschalten des Produkts angezeigt wird, herunterladen, auswählen und seine Anzeigedauer einstellen.

- **Benutzerdef. Logo**
 - Sie können ein benutzerdef. Logo (Bild/Video) auswählen oder die Anzeige des benutzerdef. Logos ausschalten.
 - Um das benutzerdef. Logo festzulegen, müssen Sie dieses benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät downloaden.
- **Anzeigedauer des Logos**
 - Wenn das benutzerdef. Logo vom Typ **Bild** ist, können Sie die **Anzeigedauer des Logos** festlegen.
- **Logodatei herunterladen**
 - Sie können das benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät auf das Produkt herunterladen.
 - Der Dateiname des benutzerdef. Logos, das Sie herunterladen möchten, muss als „samsung“, ausschließlich in Kleinbuchstaben, gespeichert werden.
 - Wenn mehrere externe USB-Verbindungen bestehen, wird das Produkt versuchen, das benutzerdef. Logo von dem letzten Gerät herunterzuladen, das mit dem Produkt verbunden wurde.

Einschränkungen für Dateien mit benutzerdef. Logos

- Es können Bilder bis zu einer Größe von 50 MB verwendet werden.
 - Unterstützte Bilddatei: **samsung_image.***
 - Unterstützte Dateierweiterungen: jpg, jpeg, bmp, png
- Es können Videos bis zu einer Größe von 150 MB verwendet werden. Die empfohlene Länge ist unter 20 Sekunden.
 - Unterstützte Videodatei: **samsung_video.***
 - Unterstützte Dateierweiterungen: avi, mpg, mpeg, mp4, ts, wmv, asf

Allgemein	
Anynet+ (HDMI-CEC)	<input checked="" type="radio"/>
HDMI-Hotplug	Ein
Benutzerdef. Logo	Aus
Spielemodus	<input checked="" type="radio"/>
DICOM-Simulationsmodus	
Regisseur-Modus	
Adaptives Bild	
Speicher leeren	

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Spielemodus

Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spieldmodus für ein realistisches Spielerlebnis.

- Aus () / Ein ()

— Wenn bei aktiviertem **Spielemodus** andere externe Geräte angeschlossen werden, wird der Bildschirm evtl. nicht korrekt angezeigt.

DICOM-Simulationsmodus

Stellen Sie den Anzeigemodus so ein, dass ein Bild ausgegeben wird, das dem GSDF-Standard DICOM Part 14 entspricht.

— Dieses Gerät kann nicht als medizinisches Diagnosegerät verwendet werden, auch wenn der DICOM-Simulationsmodus aktiviert ist.

Regisseur-Modus

Hiermit wird Verarbeitung von Bildern minimiert, damit auf dem Bildschirm das angezeigt wird, was der Filmregisseur ursprünglich gewollt hat.

Adaptives Bild

Optimiert die Helligkeit, ausgehend von den Lichtverhältnissen in der Umgebung, und sorgt in Echtzeit für beste Bildqualität.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden manche Bildeinstellungen nicht unterstützt.

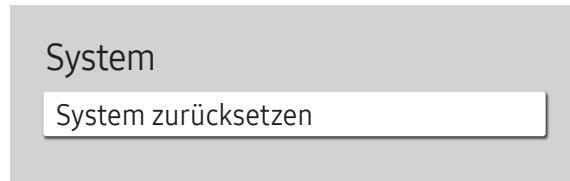
Speicher leeren

Löschen Sie Dateien, um Speicherplatz für neue Dateien und Inhalte freizugeben. Dateien im aktuellen Zeitplan werden nicht gelöscht.

System zurücksetzen

Alle Systemeinstellungen auf den Standard zurücksetzen.

MENU  → System → System zurücksetzen → ENTER 



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 10

Unterstützung

Software-Update

MENU  → Unterstützung → Software-Update → ENTER 

Im Menü **Software-Update** können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.

- Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein.
- Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.

Jetzt aktualisieren

Aktualisierung der Software auf die neueste Version.

- **Aktuelle Version:** Dies ist die bereits auf dem Gerät installierte Softwareversion.

Apps

Verwalten und aktualisieren Sie Ihre Apps. Bevor Sie das **Apps**-Menü verwenden können, müssen Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zustimmen.

Überprüfen Sie die Detailinformationen der App und installieren Sie sie neu, wenn die App nicht richtig funktioniert.

Samsung kontaktieren

MENU  → Unterstützung → Samsung kontaktieren → ENTER 

Sie können die Adresse der Samsung-Website, die Telefonnummer des Callcenters, die Modellnummer Ihres Produkts, die Softwareversion, die Open-Source-Lizenz und zusätzliche Informationen anzeigen.

- Gehen Sie zu **Samsung kontaktieren**. Dort finden Sie den **Modellcode** und die **Softwareversion** des Geräts.

AGBs & Datenschutz

MENU  → **Unterstützung** → **AGBs & Datenschutz** → ENTER 

Datenschutzrichtlinien für MagicInfo und weitere Dienste anzeigen und festlegen.

— Stellen Sie sicher, dass das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.

Gerätepflege

MENU  → **Unterstützung** → **Gerätepflege** → ENTER 

Optimieren und diagnostizieren Sie den Zustand Ihrer Beschilderung. Sie können den Ihnen zur Verfügung stehenden Speicherplatz überprüfen und bereinigen, Probleme diagnostizieren oder technische Unterstützung anfordern.

Alle zurücksetzen

MENU  → **Unterstützung** → **Alle zurücksetzen** → ENTER 

Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 11

Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter

-
- Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

-
- Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

Testen des Geräts

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED / blinkendem Fernbedienungssensor leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

- 1 Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
- 2 Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.
- 3 Einschalten des Geräts.
- 4 Wenn die Meldung „**Keine Kabelverbindung**“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Überprüfen von Auflösung und Frequenz

ungeeign. Modus wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Voreingestellte Timing-Modi“).

Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)

Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen. Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an.
	Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)

Bildschirmproblem

Kein Signal wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
ungeeign. Modus wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Auflösung und Frequenz des Geräts überschreitet. Tabelle mit Unterstützten Voreingestellten Timing-Modi und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist.
Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Stellen Sie Helligkeit und Kontrast ein.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Gehen Sie zu Bild , und passen Sie die Farbraum -Einstellungen an.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Gehen Sie zu Bild , und passen Sie die Weißabgleich -Einstellungen an.

Bildschirmproblem

Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt und die Netz-LED / der Fernbedienungssensor blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Gehen Sie zu System , und stellen Sie sicher, dass Autom. Aussch. auf Aus eingestellt ist. Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs. Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind. Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10–15 Minuten automatisch aus.
Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.	Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.
Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.	Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt. Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist. Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.
Helligkeit und Farbe sind nicht normal.	Gehen Sie zu Bild , und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie Farbtemperatur , Helligkeit und Schärfe an. Gehen Sie zu System , und passen Sie die Energiesparmodus -Einstellungen an. Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.	Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.
Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.	Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.
Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.	Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken. Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken. Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Probleme mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind. Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind. Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.
---------------------------------------	--

Probleme mit dem Anzeigegerät

Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.
--	--

Andere Probleme

Das Gerät riecht nach Kunststoff.	Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.
Audio oder Video fällt immer wieder aus.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.
An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.	Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.
Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt angezeigt.	Die Meldung Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt , wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt. Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung.
HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.	Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.
Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.	Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist.

Andere Probleme

Der IR-Sensor funktioniert nicht.

Prüfen Sie, ob die Sensorlampe leuchtet, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird.

Wenn die Sensorlampe nicht aufleuchtet, schalten Sie das Gerät auf der Rückseite aus und wieder ein.
(Die Netz-LED / der Fernbedienungssensor leuchtet rot, wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist.)

Wenn die Sensorlampe auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht aufleuchtet, ist möglicherweise ein interner Anschluss unterbrochen.

Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.

Wenn die Sensorlampe leuchtet, jedoch nicht rot blinkt, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, ist der IR-Sensor möglicherweise defekt.

Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.

-
- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.
-

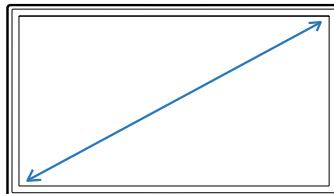
F & A

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern? – Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.	<p>Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein.</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows 7: Wechseln Sie zu Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Monitor, und passen Sie die Frequenz in Monitoreinstellungen an.• Windows 8: Wechseln Sie zu Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Monitor, und passen Sie die Frequenz in Monitoreinstellungen an.• Windows 10: Gehen Sie zu Einstellungen → System → Anzeige → Erweiterte Anzeigeneinstellungen → Anzeigen-Adaptereigenschaften → Monitor, und ändern Sie unter Bildschirmfrequenz die Bildschirmeinstellungen.
Wie wird die Auflösung eingestellt?	<ul style="list-style-type: none">• Windows 7: Gehen Sie zu Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen und passen Sie die Auflösung an.• Windows 8: Gehen Sie zu Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen und passen Sie die Auflösung an.• Windows 10: Wechseln Sie zu Einstellungen → System → Anzeige → Erweiterte Anzeigeneinstellungen und passen Sie die Auflösung an.
Wie stelle ich den Energiesparmodus ein?	<ul style="list-style-type: none">• Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen oder im BIOS SETUP des PCs ein.• Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen oder im BIOS SETUP des PCs ein.• Windows 10: Aktivieren Sie den Energiesparmodus in Einstellungen → Anpassung → Sperrbildschirm → Einstellungen für Bildschirmtimeout → Netzbetrieb & Energiesparen oder über das BIOS SETUP auf dem PC.

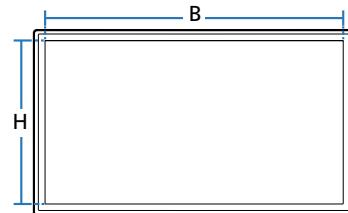
Kapitel 12

Technische Daten

- Größe



- Anzeigebereich



Allgemein

Modellname	OH24B	
Display	Größe	24er-KLASSE (23,8 Zoll / 60,4 cm)
	Anzeigebereich	527,04 mm (B) x 296,46 mm (H)
Stromversorgung	AC100-240V~ 50/60Hz Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.	
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: -30 °C bis 50 °C (-22 °F bis 122 °F) * Halten Sie für die Installation des Gehäuses die Innentemperatur bei 40 °C oder weniger. Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 80 %, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Temperatur: -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 95 %, nicht kondensierend * Gilt vor dem Auspacken des Produkts.

- **Plug & Play**

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.

- Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
- Detaillierte technischen Daten des Geräts finden Sie auf der Website von Samsung.
- Es verfügt über einen integrierten Temperatursensor zur Überprüfung der Betriebstemperatur des Produkts.
- Zugriff auf die Informationen des Energie-Etiketts zu diesem Produkt über die Europäische Produktregistrierung für Energielabel (EPREL) erhalten Sie unter https://eprel.ec.europa.eu/qr/*****. wobei ***** die EPREL-Registrierungsnummer des Produkts ist. Sie können die Registrierungsnummer auf dem Bewertungsetikett Ihres Produkts finden.

Voreingestellter Timing-Modi

– **Horizontalfrequenz**
Die Zeit zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

– **Vertikalfrequenz**
Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.

Modellname		OH24B			
Synchronisierung	Horizontalfrequenz	15 – 135 kHz			
	Vertikalfrequenz	24 – 75 Hz			
Auflösung	Optimale Auflösung	1920 x 1080 @ 60 Hz			
	Maximale Auflösung	3840 x 2160 @ 60 Hz			
Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED / eingeschaltetem Fernbedienungssensor leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.					
Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)	
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+	
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-	
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-	
VESA DMT, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-	
VESA DMT, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-	
VESA DMT, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-	
VESA DMT, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+	
VESA DMT, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+	
VESA DMT, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+	

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA DMT, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA DMT, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA DMT, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA DMT, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA DMT, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA DMT, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA DMT, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA DMT, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA DMT, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA DMT, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA DMT, 1600 x 900 RB	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA DMT, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA DMT, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	54,000	24,000	297,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	56,250	25,000	297,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	67,500	30,000	297,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	112,500	50,000	594,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	135,000	60,000	594,000	+/+

Kapitel 13

Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

— Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

— Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben.

- Diese Information ist eine Anleitung, um das Einbrennen von Nachbildern zu vermeiden.
Das Anzeigen eines Standbilds über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern führen. Dieses Problem ist nicht in der Gewährleistung enthalten.

Empfohlene Präventionsmaßnahmen

Das Anzeigen eines Standbilds über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder zu Flecken führen. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden wird, schalten Sie es aus oder aktivieren Sie den Energiesparmodus oder den Bildschirmschoner mit einem bewegten Bild.

- Ändern Sie regelmäßig die Farben.

Type 1

FLIGHT	TIME
SAMSUNG	20:30
SAMSUNG	21:10

Type 2

FLIGHT	TIME
SAMSUNG	20:30
SAMSUNG	21:10

- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.
Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau und schwarz).



FLIGHT : TIME
SAMSUNG : 20:30



FLIGHT : TIME
SAMSUNG : 20:30

Lizenz



Dolby, Dolby Atmos, Dolby Audio and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories Licensing Corporation. Manufactured under license from Dolby Laboratories. Confidential unpublished works. Copyright © 2012-2021 Dolby Laboratories. All rights reserved.



The terms HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI trade dress and the HDMI Logos are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing Administrator, Inc.

Open Source Licence Notice

Open Source used in this product can be found on the following webpage (<https://opensource.samsung.com>).



Covered by Patents at patentlist.hevcadvance.com

DIESES PRODUKT WIRD MIT EINER BESCHRÄNKten LIZENZ VERKAUFT UND DARF NUR IN VERBINDUNG MIT HEVC-INHALTEN VERWENDET WERDEN, DIE FOLGENDE DREI BEDINGUNGEN ERFÜLLEN: (1) DIE HEVC-INHALTE SIND NUR FÜR DIE PRIVATE NUTZUNG BESTIMMT, (2) DIE HEVC-INHALTE WERDEN NICHT ZUM VERKAUF ANGEBOTEN, UND (3) DIE HEVC-INHALTE WURDEN VOM PRODUKTINHABER ERSTELLT.

DIESES PRODUKT DARF NICHT IN VERBINDUNG MIT HEVC-VERSCHLÜSSELten INHALTEN VERWENDET WERDEN, DIE VON EINEM DRITTEN ERSTELLT WORDEN SIND, DIE DER NUTZER VON EINEM DRITTEN GEORDERT ODER GEKAUFT HAT, ES SEI DENN, DEM NUTZER SIND VON EINEM LIZENSIERTEN VERKÄUFER DER INHALTE SEPARAT GEWÄHRTE RECHTE ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTS MIT SOLCHEN INHALTEN EINGERÄUMT.

INDEM SIE DIESES PRODUKT IN VERBINDUNG MIT HEVC-VERSCHLÜSSELten INHALTEN VERWENDEN, STIMMEN SIE DER OBEN BESCHRIEBENEN, EINGESCHRÄNKten NUTZUNGSBERECHTIGUNG ZU.

Terminologie

480i/480p/720p/1080i/1080p

Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirms bestimmen. Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus

Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Punktabstand

Der Bildschirm ist aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auflösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz

Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz

Die zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts benötigte Zeit wird auch als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Quelle

Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

Plug & Play

Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigenumgebung zu schaffen. Das Gerät führt Plug & Play nach dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung

Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist. Eine Auflösung von 1920×1080 besteht beispielsweise aus 1,920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1,080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

DVD (Digital Versatile Disc)

Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI (High Definition Multimedia Interface)

Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Multiple Display Control (MDC)

MDC ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.